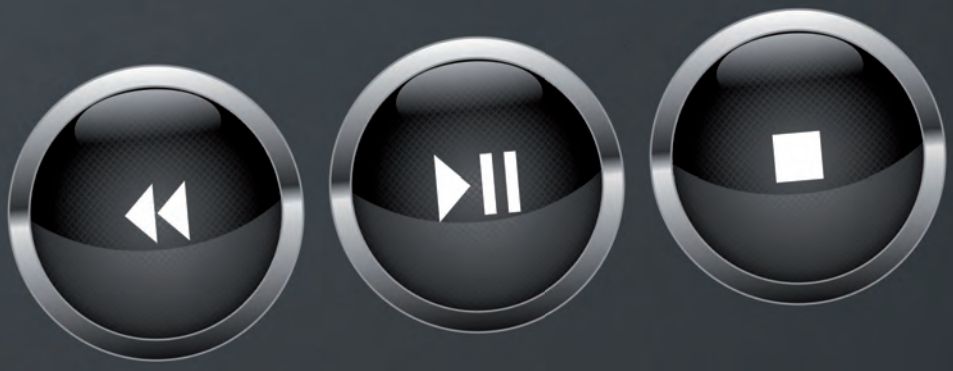
nordmedia

Geschäftsbericht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 2010 2011 2012 2013 2014



Kennzahlen
des testierten Jahresabschlusses zum 31. 12. 2010
nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 500 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer

Thomas Schäffer

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	8 (Vj. 8)
Teilzeitbeschäftigte	3 (Vj. 6)
	11 (Vj. 14)

Umsatz

1.317 T€ (Vj. 1.419 T€)

Ergebnis nach Steuern

32 T€ (Vj. 57 T€)

Beteiligungen

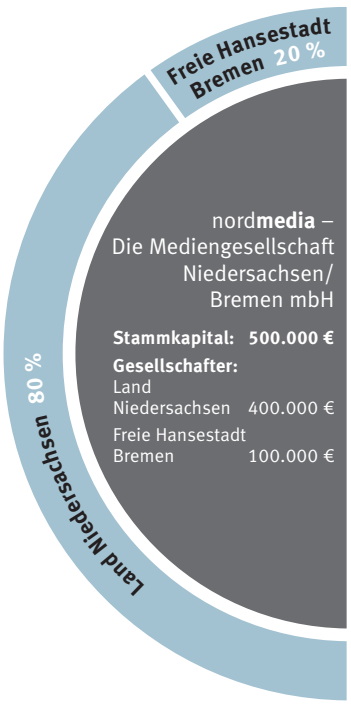
nordmedia Fonds GmbH	59,67 %
nordmedia Agentur GmbH	100 %

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender: Staatssekretär Dr. Oliver Liersch	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Stellv. Vorsitzender: Hermann Kleen	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Dr. Arno Beyer	Norddeutscher Rundfunk
Marc-Achim Elmhorst	trinovis GmbH
Dr. Werner Hahn	Norddeutscher Rundfunk
Ernst Hüdepohl	Niedersächsische Staatskanzlei
Karl Maier	Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V.
Dr. Volker Müller	Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

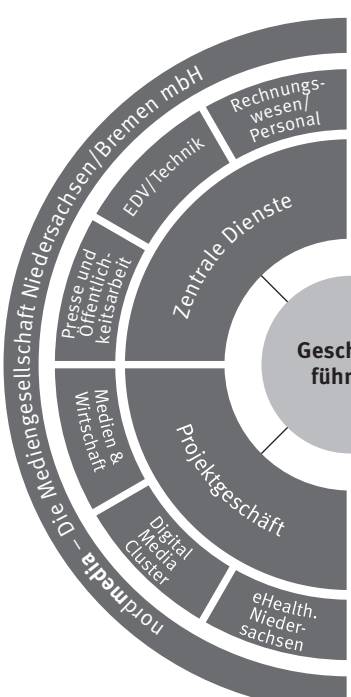
Mitglieder des Fachbeirates

Vorsitzende: Cornelia Holsten	Bremische Landesmedienanstalt
Gerhard Baier	Band Pro Munich GmbH
Wolf Bauer	UFA Film & TV Produktion GmbH
Andreas Fischer	Niedersächsische Landesmedienanstalt
Frank Hähnel	TVN Group GmbH & Co. KG
David Koopmann	Zeitungsverlegerverband Bremen e. V.
Prof. Dr. Beate Schneider	HMTM Hannover
Dr. Martin Willich	
Olaf Wolters	BIU e. V.

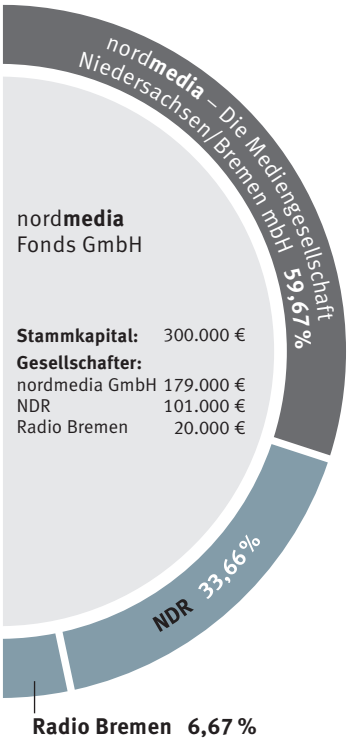


Gesellschaftsstruktur

Organigramm



Kennzahlen
des testierten Jahresabschlusses zum 31. 12. 2010
nordmedia Fonds GmbH



Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 300 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer

Thomas Schäffer

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	6 (Vj. 6)
Teilzeitbeschäftigte	3 (Vj. 5)
	9 (Vj. 11)

Umsatz

1.482 T€ (Vj. 1.416 T€)

Ergebnis nach Steuern

– 9 T€ (Vj. – 23 T€)

Mittelaufkommen

NDR NMedG.	4.625.250 €
NDR	1.725.750 €
Land Niedersachsen	1.781.000 €
Land Bremen	766.938 €
Radio Bremen	201.843 €
ZDF	607.980 €
Insgesamt	**9.708.761 €**

Verwendung

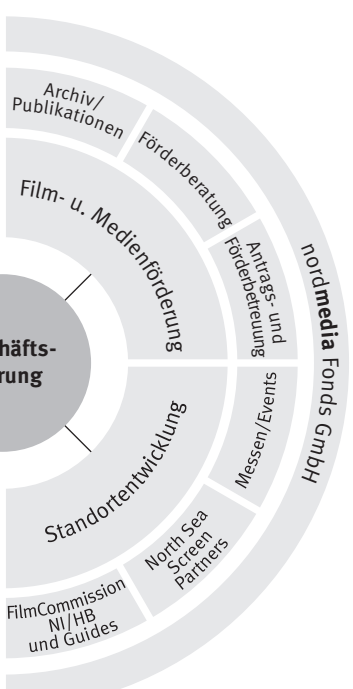
Verwaltungsumlage	815.566 €
Standortmaßnahmen	481.500 €
Umsatzsteuer	154.958 €
Fördergelder	8.256.737 €
Insgesamt	**9.708.761 €**

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender: Ernst Hüdepohl	Niedersächsische Staatskanzlei
Stellv. Vorsitzender: Dr. Werner Hahn	Norddeutscher Rundfunk
Dr. Arno Beyer	Norddeutscher Rundfunk
Michael Gerhardt	Radio Bremen
Hermann Kleen	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Dr. Oliver Liersch	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Prof. Dr. Beate Schneider (ab 5/2011)	HMTM Hannover
Carsten Schüler (bis 5/2011)	Best Company Video GmbH Medienverband Niedersachsen e. V.
Holger Tepe	Kinobüro Niedersachsen e. V.

Vergabeausschuss

Daniel Blum	Zweites Deutsches Fernsehen
Marlis Fertmann	Norddeutscher Rundfunk
Christian Granderath	Norddeutscher Rundfunk
Antje Höhl	Niedersächsische Staatskanzlei
Dr. Jan Schulte-Kellinghaus	Norddeutscher Rundfunk
Dr. Annette Schwandner	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Dr. Martin Riemer-Streicher	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Ekkehart Siering	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Anette Strelow	Radio Bremen
Cornelia Holsten	Bremische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/in jährlichem Wechsel)
Andreas Fischer	Niedersächsische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/in jährlichem Wechsel)
Thomas Schäffer	nordmedia Fonds GmbH (Vorsitz, nicht stimmberechtigt)
Hermann Nöring	(unabhängiger Experte, nicht stimmberechtigt)



Stand 29. 11. 2011

Inhalt

Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender Mediengesellschaft 3
Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender Fonds 4
Vorwort Geschäftsführer 5
Fördern 6
Kinostarts 8
TV-Highlights 9
Preise und Auszeichnungen 10
SchulKinoWochen 14
Filmfestivals in Niedersachsen und Bremen 14
Kinodigitalisierung 15
Nachwuchsförderung: cast & cut-Stipendium 16
Gamesförderung 17
Vernetzen 20
Game Forum Germany 22
Serious Games Conference/Award 23
Medien & Wirtschaft – Netzwerk Niedersachsen 24
Hands on HD 25
eHealth.Niedersachsen 26
nordmedia-Talk 26
nordmedia Business-Frühstück 28
North Sea Screen Partners 29
Entwickeln 30
Dreharbeiten in Niedersachsen/Bremen 32
Medienklimastudie 33
Serviceangebote 34
Internationale Filmfestspiele 35
Geschäftsbericht 36
Berichte der Aufsichtsräte 2010 36
Lageberichte 2010 37
Impressum 40
Danksagungen 41

Filme sind Kulturgut und Ware zugleich. Diesen beiden Seiten muss die nordmedia als öffentliches Förderinstitut gerecht werden. Von ihr geförderte Filme sollen einen Beitrag zur Entwicklung der Filmkultur ebenso wie der Filmwirtschaft leisten.

Die nordmedia listet in ihrem Geschäftsbericht alljährlich Zahlen, Daten und Fakten auf. In ihm spiegeln sich die Ergebnisse eines ganzen Jahres. Die Gesellschaft wurde gegründet, um den norddeutschen Medienstandort nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Maßnahmen zur Netzwerkbildung, insbesondere der Stärkung der digitalen Wirtschaft in Niedersachsen. Über die Filmförderung hinaus engagiert sich die Dachgesellschaft nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH deshalb in den vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beauftragten Projekten zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft in Niedersachsen.

Digital Media Cluster, Medien & Wirtschaft, media live experience sowie *eHealth.Niedersachsen* sind Themen, in denen dem Gesellschaftszweck entsprechend Marktentwicklungen und die Bildung von Netzwerken angeregt werden. Die Vernetzung zielt auf den moderierten Austausch zwischen den verschiedenen Personen und Institutionen. Hier besteht kreatives Potenzial, mit dem unterschiedlichste Fragestellungen aufgeworfen und zugleich beantwortet werden können. Gerade die differenzierten Perspektiven – zum einen die Sicht der Medienwirtschaft, zum anderen der Blickwinkel der Industrie und der anderen Marktbeteiligten – ermöglichen es, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Die erfolgreiche Umsetzung fand zum Beispiel im *Game Forum Germany* statt, einem Treffen zum Informationsaustausch renommierter Entwickler und Publisher international tätiger Unternehmen. Die Branchenexperten referierten über technische Innovationen, neue wirtschaftliche Möglichkeiten oder gestalterische Aspekte. Daneben thematisierte die *Serious Games Conference* aktuelle nationale und internationale Trends im Bereich der so genannten „ernsthaften" Anwendungen der Spieletechnologie. Die Vergabe des *Serious Games Awards* bildete den abschließenden Höhepunkt der Konferenz. Die Erfolge dieser Veranstaltung in 2011 mit weit über 400 Teilnehmern münden nun in die im Herbst neu eingerichtete Gamesförderung.

Das Thema High Definition hat sich im Bereich der Kino-, TV- und Werbefilmproduktion längst als Produktionsstandard etabliert. *Hands on HD* hat sich als Workshop und Tagung in den vergangenen Jahren immer mehr zu einer Art Testlabor für die Film-und Fernsehproduktion der Zukunft entwickelt. Heutzutage ist es dementsprechend selbstverständlich, sich bei *Hands on HD* gerade auch mit neuen innovativen Themen wie dem digitalen Workflow in 4K und Stereo 3D zu beschäftigen. Diese europaweit einmalige Workshop- und Netzwerkveranstaltung entwickelt ein Netzwerk von über 450 Teilnehmern und wird von insgesamt mehr als 50 Unternehmen, allen wichtigen Berufsverbänden und Fachmedien sowie wissenschaftlichen Institutionen unterstützt.

Das *Netzwerk Medien & Wirtschaft* ist eine Weiterentwicklung aus dem erfolgreichen *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen*. Ziel dieses Netzwerkes ist der Austausch über die Erfahrungen mit den Herausforderungen, die die Digitalisierung und die Konvergenz der Medien mit sich bringen. Auch das Kongressforum media live experience, das mit vielen Praxisbeispielen aufwartete, traf auf großes Interesse bei geladenen Gästen sowie den Fachbesuchern der CeBIT 2011 in Hannover.

Nicht zuletzt unterstützte das Projektbüro *eHealth.Niedersachsen* den Informationsaustausch im Netzwerk von Kompetenzträgern der Gesundheitswirtschaft und des Gesundheitssystems.

Die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH stellt sich damit erfolgreich den neuen Medienentwicklungen und trägt zur Verbesserung der Chancen für die digitale Wirtschaft in Niedersachsen bei. Details zu allen Aktivitäten des vergangenen Jahres entnehmen Sie diesem Geschäftsbericht und den Internetseiten der nordmedia.

Staatssekretär Dr. Oliver Liersch
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Medienstandort Niedersachsen erfreut sich bei den Medienschaffenden wachsender Beliebtheit. Insbesondere Unternehmen mit Sitz im Lande fühlen sich bei uns gut aufgehoben. Die Veranstaltungen der nordmedia in Niedersachsen, Bremen und Berlin wie der Talk, das Business-Frühstück, der Workshop *Hands on HD* und der Berlinaleempfang sind gut besucht und werden zur Information und Vernetzung in der Branche gern genutzt. Die dritte Medienklimastudie, die im Auftrag des Landes Niedersachsen erstellt und im Herbst 2011 veröffentlicht wurde, spricht dem Team der nordmedia ein großes Lob für seine Arbeit aus. Dem schließe ich mich an.

Das Kerngeschäft der nordmedia Fonds GmbH ist die Förderung der Film- und Medienbranche. Dabei reicht die Bandbreite der nordmedia-geförderten Maßnahmen vom Kinofilm über den Nachwuchskurzfilm bis zum TV-Event Movie für das Millionenpublikum. nordmedia trägt durch die Förderung ganz wesentlich dazu bei, Akteure und Produkte der niedersächsischen und bremischen Medienwirtschaft national und international bekannt zu machen. Von der Qualität der geförderten Produktionen zeugen mittlerweile 397 nationale und internationale Preise.

Besonders stolz bin ich darauf, dass der erste deutsche 3D-computergenerierte Kinospielfilm *Konferenz der Tiere* mithilfe der Förderung der nordmedia Fonds in Niedersachsen entstanden ist. Der Film wurde vor Kurzem zum Publikumspreis-Gewinner des Tokioter Kinder-Film-Festivals gekürt. Die Kinoproduktion *The Guantanamo Trap* errang den Spezialpreis der Jury des Hot Docs Canadian International Documentary Festivals in Toronto und *Leonids Geschichte* wurde in Melbourne und Seoul prämiert. Der Dokumentarfilm *The Green Wave* über die Revolutionsbewegung im Iran wurde als einziger deutscher Beitrag zum bedeutenden Sundance-Festival in die USA eingeladen. Aber auch TV-Produktionen finden im Ausland Beachtung: Die Dokumentarfilme *Die Kinder von Blankenese* und *Vom Pionier zum Millionär* wurden in den USA ausgezeichnet.

Ein bedeutender Anteil der Fördermittel fließt alljährlich in die Unterstützung zahlreicher Filmfestivals in Niedersachsen und Bremen, und das aus gutem Grund: Sie sind kulturelle Höhepunkte für ihre Region, für das Land und darüber hinaus. Sie zeigen Filme, die sonst im Kino nicht zu sehen sind, bieten Ausstellungen und Rahmenprogramme, Gespräche mit den Filmemachern und Darstellern, aber auch spezielle Aktionen für Kinder. Steigende Besucherzahlen und die Präsenz von immer mehr auch international bekannten Filmgästen sind eine Bestätigung dafür, dass sich die Filmfeste am Puls der Zeit entwickeln.

Fast alle Produktionen entstehen heute in HD-Qualität und gehen digital in den Vertrieb. Die Digitalisierung ist deshalb derzeit die größte Herausforderung für die Kinobetreiber, wenn sie auch in Zukunft im Markt dabei sein wollen. Die nordmedia Fonds unterstützt die Kinos bei der Umrüstung auf die digitale Projektionstechnik mit einem Investitionskostenzuschuss von bis zu 18.000 Euro pro Saal. Seit Beginn der Förderung wurden so bisher 56 Kinos mit insgesamt gut 648.000 Euro zur Erhaltung ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützt.

Einen neuen Akzent hat die nordmedia Fonds im Herbst 2011 zur Förderung von Computerspielen gesetzt. Die Entwicklung von Konzepten für Computerspiele und von Prototypen, deren Herstellung und Vertrieb und auch flankierende Maßnahmen sind förderfähig. Dies ist nicht neu, aber diese Förderung war in der Gamesbranche bislang wenig bekannt. Das soll sich jetzt ändern, nachdem die nordmedia Fonds ein entsprechendes Merkblatt veröffentlicht hat.

Die nordmedia Fonds hat ihre erfolgreiche Arbeit im 11. Jahr ihres Bestehens weiter fortgesetzt. Der Geschäftsbericht unterlegt dies mit beeindruckenden Zahlen.

Ernst Hüdepohl
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia Fonds GmbH

Fördern – Vernetzen – Entwickeln

Mit diesen Oberbegriffen ist der vorliegende Geschäftsbericht der nordmedia gegliedert. Sie stehen in aller Kürze für den Kern der Aktivitäten von Mediengesellschaft und Fonds GmbH. Gemeinsam unter der Marke nordmedia haben diese auch in 2011 wieder wesentlich dazu beigetragen, dass in Niedersachsen und Bremen Medienschaffende für Film, Fernsehen und der digitalen Medienwirtschaft Projekte realisieren und/oder ihre Kompetenzen und Geschäfte entfalten konnten.

Die Förderung der Fonds GmbH bildet den zentralen Bereich. Es ist den Gesellschaftern und Partnern zu danken – im Besonderen neben den beteiligten Ländern den Sendern NDR, Radio Bremen und dem ZDF –, dass auch in 2011 Fördermittel in Höhe von rund 12 Mio Euro zur Verfügung standen. Die partnerschaftliche Kooperation der Länder mit den Sendern in der nordmedia hat sich über die Jahre als verlässliche Konstante bewährt und ist Garant für eine kontinuierliche Entwicklung der Medienlandschaft in Niedersachsen und Bremen. Sie kommt den Medienschaffenden unmittelbar zugute und stärkt damit Kultur und Wirtschaft gleichermaßen. Dabei hat sie nicht nur wirtschaftlich eine deutliche Rückwirkung. Denn die geförderten Projekte und die Aktivitäten der nordmedia stiften einerseits Identität und vermitteln andererseits die Standorte weit über die Region hinaus. Mit europäischen Kooperationsprojekten wie *North Sea Screen Partners*, den Messeteilnahmen auf den bedeutendsten Festivals in Europa, Qualifizierungsprojekten wie EKRAN mit der Wajda-Filmschule in Warschau oder Beteiligungen bei Cartoon oder der Gamescom sowie internationalen Präsentationen der Film Commissions werden die vielfältigen Möglichkeiten, die im Nordwesten Deutschlands liegen, aktiv auch überregional und international beworben. Internationale Festivaleinladungen und Preise, Kinobesuchszahlen und TV-Quoten begründen im Besonderen eine hohe Wahrnehmung, die durch Internet und Publikationen der nordmedia zusätzlich gestützt wird.

Seit Gründung der nordmedia stehen die technologischen Entwicklungspotenziale in einem besonderen Fokus. Animation, Games und digitale Produktion werden in Niedersachsen und Bremen von Anbeginn mit großem Engagement vorangetrieben. Sichtbar vor allem durch die erfolgreichen Projekte und Produkte ansässiger Firmen – aber auch und nicht zuletzt bei den Netzwerkveranstaltungen der nordmedia. *Game Forum Germany, Serious Games Conference* und *Hands on HD* haben ebenso wie das Netzwerk *Medien & Wirtschaft Niedersachsen* relevante Medienthemen nach vorne gestellt. Die Entwicklung dieser durch Aufträge des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanzierten Veranstaltungen wurden im Besonderen durch das große Engagement zahlreicher Kooperationspartner aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft möglich. Auftraggebern und Partnern gilt daher ein besonderer Dank für das nordmedia und den Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen.

Für 2012 werden wir bei nordmedia wieder mit Leidenschaft und Kompetenz Förderung und Vernetzung der Medienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen gestalten und damit unseren Beitrag zur Entwicklung der Standorte leisten. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen.

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
und nordmedia Fonds GmbH

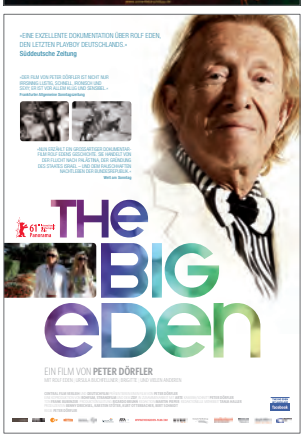
Maryam Zaree
Tilla Kratochwil
Lukas Steltner
Abgebrannt
Ein Film von Verena S. Freytag

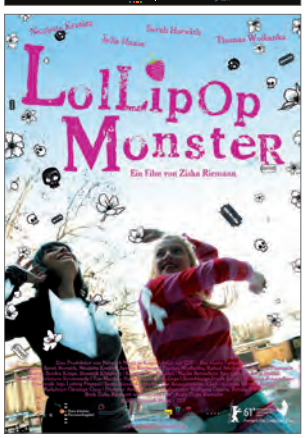
ANNE LIEBT PHILIPP

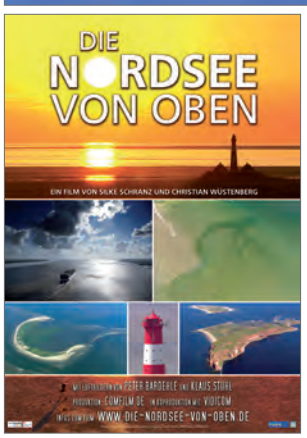
DECKNAME CORA
Das dramatische Leben des Max Windmüller

Molly und das Weihnachtsmonster

HERBERT KNAUP
JOHANNES ALLMAYER
ELKE WINKENS
DER SOMMER WIRD...
ARSCH KALT
EIN FILM VON ANDRÉ ERKAU


«EINE EXZELLENTE DOKUMENTATION ÜBER ROLF EDEN, DEN LETZTEN PLAYBOY DEUTSCHLANDS.»
Süddeutsche Zeitung
THE BIG EDEN
EIN FILM VON PETER DÖRFLER


LolLipOp Monster
Ein Film von Ziska Riemann


DIE NORDSEE VON OBEN
EIN FILM VON SILKE SCHRANZ UND CHRISTIAN WÜSTENBERG
WWW.DIE-NORDSEE-VON-OBEN.DE

DIE VERLORENE ZEIT

EIN TICK ANDERS
NICE

Der erste Kinofilm mit MORITZ JAHN (Prinz und Bettel)
von Pfefferkörner-Regisseur KLAUS WIRBITZKY
DER HIMMEL HAT VIER ECKEN
Als Gastin UDO KIER
und erstaunlich
Boxweltmeisterin SUSIANNA KENTIKIAN

STEPHAN LUCA
MARLEEN LOHSE
ARMIN ROHDE
CORINNA HARFOUCH
ANNA THALBACH
Nach dem Bestseller von MIA MORGOWSKI
KEIN SEX IST AUCH KEINE LÖSUNG
Echte Freundschaft, wahre Liebe und nackte Tatsachen

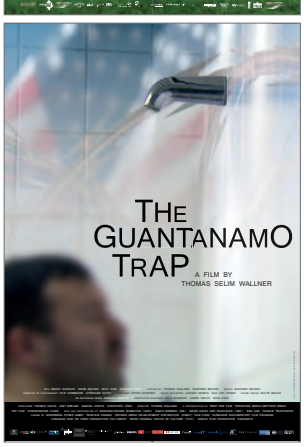
LEGENDS OF VALHALLA
THOR

DANIEL BRÜHL
BURGHART KLAUSSNER
JUSTUS VON DOHNÁNYI
KATHRIN VON STEINBURG
DER GANZ GROSSE TRAUM
Ein Film von Sebastian Gröbler

Leonids Geschichte
Eine animierte Erinnerung zum 25. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe
von Rainer Ludwigs und Tetyana Chernyavska
RAINER LUDWIGS
IMAGE BUILDING

SKATEISTAN
Bringing people together. One Ollie at a time.

HANNAH HERZSPRUNG
STEFAN ARETZ
ANNA MARIA MÜHE
ALEXANDER KHUON
PÄRCHENABEND
Ein Film von Hardi Sturm


THE GUANTANAMO TRAP
A FILM BY THOMAS SELIM WALLNER

fördern

Die nachfolgenden Texte und Tabellen belegen anschaulich, wie umfänglich, vielfältig, zielführend und erfolgreich die Förderaktivitäten der nordmedia sind. Die Förderinstrumente und Schwerpunkte sind darauf ausgerichtet, die kulturwirtschaftlich geprägte Film-, TV- und Kinobranche zu stärken, aktuelle Trends zu erfassen, mediale Entwicklungen zu antizipieren und mit spezifischen Fördermaßnahmen flankierend zu begleiten, um insbesondere ansässigen Unternehmen und der kreativen und innovativen Medienszene in Niedersachsen und Bremen Beschäftigung, aber auch Entfaltungsmöglichkeiten und nachhaltige Entwicklungsperspektiven zu schaffen.

Der nordmedia steht ein jährliches Mittelaufkommen von rund 10 Mio. Euro zur Verfügung, das von den Ländern Niedersachsen und Bremen und den Sendern NDR, Radio Bremen und ZDF gemeinsam aufgebracht wird. Diese Mittel werden nach Maßgabe einer von der EU notifizierten Richtlinie zur Förderung von Film-, TV- und Medienprojekten in den diversen Phasen ihrer Entwicklung, Herstellung und Verbreitung vergeben. Die Ziele der Förderung sind kultureller und wirtschaftlicher Natur. Gefördert werden Nachwuchsprojekte ebenso wie große Kino- und TV- Produktionen bis hin zu seriellen Formaten. Auch die überregional bedeutenden Festivals im Land sowie Investitionen und Qualifizierungsmaßnahmen finden Unterstützung, und die nordmedia vergibt Preise und Stipendien. Weitere Fördermittel in Höhe von jährlich rund 390.000 Euro stehen über ein aus Mitteln des europäischen Strukturfonds (EFRE) gespeistes Programm zur Verfügung. Hieraus werden im Besonderen Veranstaltungen (Festivals) sowie bauliche und technische Investitionen gefördert. Dazu gehörte in 2011 insbesondere die Bezuschussung der Digitalisierung von Kinobetrieben. Schließlich begleitet nordmedia die Vergabe von jährlich rund 1,5 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen, die insbesondere für größere Film- und TV-Projekte in der Region sowie zur Kofinanzierung der Kinodigitalisierung eingesetzt werden.

Wesentliche Kriterien für die Vergabe von Fördermitteln sind die Qualität, die Relevanz, der Innovationsgehalt und die Nachhaltigkeit der Projekte in kultureller und in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Erfolg bemisst sich dabei auch am sogenannten Regionaleffekt: Mindestens 100 % der gewährten Fördermittel müssen in den Ländern Niedersachsen und/oder Bremen ausgegeben werden. Tatsächlich erreichen die Projekte einen deutlich höheren Gesamteffekt. Andere Gradmesser für den erfolgreichen Einsatz der Fördermittel sind Zuschauerzahlen und Quoten, Festivaleinladungen und Nominierungen und natürlich die vielen Preise für von der nordmedia geförderte Produktionen.

Vorhang auf: Kinostarts 2011

24.02.2011: *Der ganz große Traum*, Spielfilm von Sebastian Grobler, erzählt die unglaubliche Geschichte, wie durch den unbeirrbaren Idealisten Konrad Koch (verkörpert von Daniel Brühl) der Fußball von Braunschweig aus nach Deutschland kam – frei nach wahren Begebenheiten.
24.02.2011: *The Green Wave*, Dokumentarfilm von Ali Samadi Ahadi, ist eine bewegende Dokumentarfilm-Collage, die das dramatische Geschehen im Sommer 2009 im Iran mithilfe von Facebook-Nachrichten, Twitter-Botschaften und Internetvideos schildert.
21.04.2011: *Der Himmel hat vier Ecken*, Spielfilm von Klaus Wirbitzky, ist ein berührender Jugendfilm über zwei Jungen, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird.
09.06.2011: *Die Nordsee von oben*, Dokumentarfilm Silke Schranz und Christian Wüstenberg, ist der erste deutsche Kinofilm, der die Nordsee und das Wattenmeer ausschließlich aus der Vogelperspektive zeigt. Die außergewöhnlichen Bilder sind mit der weltweit besten Helikopterkamera gefilmt worden.
07.07.2011: *Ein Tick anders*, Spielfilm von Andi Rogenhagen, ist eine anarchische Komödie, die die Geschichte der am Tourette-Syndrom erkrankten Eva und ihrer liebevoll-schrägen Familie erzählt.
21.07.2011: *Arschkalt*, Spielfilm von André Erkau, ist eine mit eisig trockenem Humor inszenierte „Tiefkühlkost-Komödie“ mit Herbert Knaup und Johannes Allmayer in den Hauptrollen.
25.08.2011: *Lollipop Monster*, Spielfilm von Ziska Riemann, ist eine explosive Coming-of-Age-Geschichte um zwei Mädchen, die einander helfen, die Scheinwelt ihrer verlogenen Elternhäuser zu ertragen.
22.09.2011: *Abgebrannt*, Spielfilm von Verena S. Freytag, erzählt die Geschichte der jungen alleinerziehenden Mutter Pelin, die zu einer Mutter-Kind-Kur an die See geschickt wird, wo ihr ohnehin chaotisches Leben komplett durcheinandergerät.
17.11.2011: *Tom Sawyer*, Spielfilm von Hermine Huntgeburth, ist eine spannende und humorvolle Neuverfilmung der Abenteuer von Tom Sawyer und seinem besten Freund Huck Finn nach dem berühmten Jugendbuch von Mark Twain.
24.11.2011: *Deckname Cor – Das dramatische Leben des Max Windmüller*, Dokudrama von Eike Besuden, erzählt die ergreifende Geschichte eines jüdischen Widerstandskämpfers aus Emden, die die Zuschauer quer durch Europa bis nach Palästina führt.
24.11.2011: *Die verlorene Zeit*, Spielfilm von Anna Justice, ist eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zweier zerrissener Schicksale, die ihren Anfang 1944 in einem deutschen KZ nimmt – inspiriert von wahren Ereignissen.
01.12. 2011: *Kein Sex ist auch keine Lösung*, Spielfilm von Torsten Wacker, basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Mia Morgowski und entlarvt die komischen Missverständnisse zwischen Mann und Frau mit erfrischendem Humor.
08.12.2011: *The Big Eden,* Dokumentarfilm von Peter Dörfler, erzählt das Leben von Deutschlands letztem Playboy und hedonistischem Lebenskünstler Rolf Eden, der sich vor 60 Jahren nach der Flucht aus Nazideutschland als Diskothekenkönig völlig neu erfand.

1

2

3

Hingeschaut. Ausgewählte TV-Highlights 2011

Das quotenstärkste TV-Highlight des Jahres 2011 war wieder ein Niedersachsen-Tatort: *Schwarze Tiger, weiße Löwen* mit Maria Furtwängler als Kommissarin Charlotte Lindholm sahen im Dezember 9,4 Mio. Zuschauer (Marktanteil 25,4 %). Maria Furtwängler war ebenfalls in dem u. a. im Wendland gedrehten Zweiteiler *Schicksalsjahre* zu sehen. Den ersten Teil des von Miguel Alexandre inszenierten Fernsehfilms verfolgten im Februar im ZDF 8,06 Mio. Zuschauer (Marktanteil 20,9 %), den zweiten Teil sahen am darauffolgenden Abend 8,44 Mio. Zuschauer (Marktanteil 24,4 %).
Folgende Fernsehfilme wurden außerdem in 2011 erstausgestrahlt: der u. a. in Wilhelmshaven und auf Borkum gedrehte Umweltkatastrophen-Thriller *Bermuda-Dreieck Nordsee* von Nick Lyon mit Bettina Zimmermann und Hannes Jaenicke (RTL), das Drama *Marco W. – 247 Tage im türkischen Gefängnis* von Oliver Dommenget mit Vladimir Burlakov, Veronica Ferres und Herbert Knaup (Sat.1) sowie der zu großen Teilen in Hannover gedrehte Fernsehfilm *Der verlorene Sohn* von Nina Grosse mit Katja Flint und Kostja Ullmann (ARD). Hannover war ebenfalls ein Schauplatz des Fernsehfilms *Der Mauerschütze* von Jan Ruzicka mit Benno Fürmann (ARTE). Auf ARTE wurde auch der zu großen Teilen in Niedersachsen gedrehte Fernsehfilm *8 Uhr 28* von Christian Alvart mit Nadeshda Brennicke erstausgestrahlt. Bei dem Historiendrama *Am Ende die Hoffnung* von Thorsten Näter mit Yvonne Catterfeld wurde die norwegische Winterlandschaft in ein hannoversches Studio verlegt (Sat.1).
Die Dokudramen *Max Windmüller – Der jüdische Widerstandskämpfer* von Eike Besuden, *Eine königliche Affäre* von Wilfried Hauke und Gordian Mauggs szenische Dokumentation *Die Macht der Leidenschaft – Karl August Fürst von Hardenberg* waren in 2011 erstmals im Fernsehen zu sehen.
Zahlreiche Kinofilme hatten im Jahr 2011 im TV Premiere: das vielfach preisgekrönte Drama *Auf der anderen Seite* von Fatih Akin, RP Kahls Berlinale-Beitrag *Bedways*, Özgur Yildirims Debütfilm *Chiko*, *Das Fremde in mir* von Emily Atef, die Culture-Clash-Komödie *Salami Aleikum* von Ali Samadi Ahadi, *66/67 – Fairplay war gestern* von Carsten Ludwig und Jan-Christoph Glaser, Marie Reichs Spielfilmdebüt *Summertime Blues* sowie der CGI-animierte Familienfilm *Urmel voll in Fahrt* von Holger Tappe und Reinhard Klooss. Außerdem wurden der Dokumentarfilm *The Guantanamo Trap* von Thomas Wallner sowie der Architektur-Kurzfilm *Fagus – Walter Gropius und die Fabrik der Moderne* von Niels Bolbrinker über das UNESCO-Weltkulturerbe in Alfeld erstausgestrahlt.
Bei „Die lange Nacht der kurzen Filme“ waren im NDR-Fernsehen sieben nordmedia-geförderte Kurzfilme zum Teil in Erstausstrahlung zu sehen: *Betty B. & the The's* von Felix Stienz, *Leichtes Stretching* von Uli Klingenschmitt, *Die Zigarrenkiste* von Matthias Klimsa, *Staplerfahrer Klaus* von Jörg Wagner und Stefan Prehn, *Together* von Eicke Bettinga sowie *Vergiss sie* und *Die Liebe zu den Dingen* von Lale Nalpantoglu und Jens Schillmöller. Außerdem war der Kurzspielfilm *Nullpunkt* von Andreas Schaap erstmals im Fernsehen zu sehen.
Ein besonderes TV-Highlight für die ganze Familie war der Zweiteiler *Nils Holgerssons wunderbare Reise*, der am ersten und zweiten Weihnachtstag in der ARD erstausgestrahlt wurde.

1 Kein Sex ist auch keine Lösung
2 Die Nordsee von oben
3 Die verlorene Zeit
4 Tatort: Schwarze Tiger, weiße Löwen
(Foto: © NDR/Roland Suso Richter)
5 Nils Holgersson *(Foto: © Bremedia/Philipp Timme)*

Mit Bravour: Preise und Auszeichnungen 2011

ABGEBRANNT (2010/2011)

Spielfilm von Verena S. Freytag

- SR/ZDF-Drehbuchpreis, Filmfestival Max Ophüls Preis 2011, Saarbrücken
- new berlin film award in der Kategorie „Bester Spielfilm“, Festival achtungberlin 2011
- Hauptpreis, Neiße Film Festival 2011

DIE AUFLEHNUNG (2010)

Fernsehfilm von Manfred Stelzer

- Remi Award, WorldFest Houston 2011(USA)

DIE AUTOBIOGRAFIE DES NICOLAE CEAUSESCU (2010)

Dokumentarfilm von Andrei Ujica

- Spotlight Award, Cinema Eye Honours 2011, New York (USA)
- Best Romanian Movie of 2010 + Best Romanian Director of 2010, Best Film Fest 2011, Bukarest (Rumänien)

EICHMANNS ENDE – LIEBE, VERRAT, TOD (2010)

Dokudrama von Raymond Ley

- Spezialpreis der Jury in der Kategorie „Information Kultur historische Einzelsendung“, WorldFest Houston 2011 (USA)

DAS FREMDE IN MIR (2008)

Spielfilm von Emily Atef

- Hauptpreis des Juliane Bartel Medienpreises in der Kategorie „Fernsehspiel/Serie“, Hannover 2011

5 JAHRE (2012)

Drama von Stefan Schaller

- Thomas-Strittmatter-Drehbuchpreis, Berlin 2011

DER GANZ GROSSE TRAUM (2010/2011)

Spielfilm von Sebastian Grobler

- New Faces Award als bester Nachwuchsdarsteller an Theo Trebs, Berlin 2011

THE GREEN WAVE (2010)

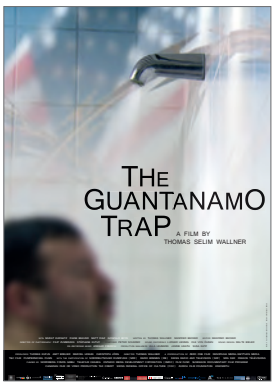
Dokumentarfilm von Ali Samadi Ahadi

- 2 × Grimme-Preis in der Kategorie „Information & Kultur/Spezial“ für die TV-Fassung IRAN ELECTIONS 2009 an Ali Samadi Ahadi (Buch/Regie) und Oliver Stoltz + Jan Krüger (Produktion), Marl 2011
- Lobende Erwähnung, Bergen International Filmfestival 2011 (Norwegen)

DER GROSSE BRUDER (2010/2011)

Animierter Kurzfilm von Jesús Pérez und Elisabeth Hüttermann

- Bester Animationsfilm, Bester „Divercine“-Kurzfilm und Kinder-Publikumspreis, DIVERCINE Festival, International Festival for Kids and Youths 2011, Montevideo (Uruguay)
- Best Short Film for Children „GOLDEN KITE“, Int. Film Festival for Children and Youth 2011, Buenos Aires (Argentinien)
- Bester Kurzfilm für Kinder, Ottowa International Animation Festival 2011 (Kanada)



THE GUANTANAMO TRAP (2011)

Dokumentarfilm von Thomas Wallner

- Spezialpreis der Jury, Hot Docs Canadian International Documentary Festival 2011, Toronto (Kanada)

DER HIMMEL HAT VIER ECKEN (2011)

Familienspielfilm von Klaus Wirbitzky

- Kinderfilmpreis und Zirbelnuss für die besten Hauptdarsteller, Kinderfilmfest Augsburg 2011

DIE KINDER VON BLANKENESE (2006–2010)

Dokudrama von Raymond Ley

- Grand Remi Award 2011 in der Kategorie „Kultur und Geschichte“, WorldFest Houston 2011 (USA)

KONFERENZ DER TIERE (2008–2010)

Spielfilm/CGI-Animation von Reinhard Klooss, Holger Tappe

- Bayerischer Filmpreis 2010: Preis für den besten Kinderfilm an Holger Tappe und Reinhard Klooss, München 2011
- „Goldener Spatz“ in der Kategorie „Animation“, Deutsches Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, Erfurt 2011
- „Grand Prix“ und Publikumspreis, Kinder Film Festival Tokio 2011 (Japan)

LEONIDS GESCHICHTE (2011)

Animierter Kurzfilm von Rainer Ludwigs

- Erster Preis in der Kategorie „Kurzfilm“, Green Film Festival Seoul 2011 (Südkorea)
- Swinburne Award for Best Documentary Short Film, Melbourne International Film Festival 2011 (Victoria/Australien)
- Großer Preis der Filmwerkstatt, Filmfestival Münster 2011

LOLLIPOP MONSTER (2010/2011)

Spielfilm von Ziska Riemann

- Femina-Film-Preis für Julia Brandes (Kostüm), Int. Filmfestspiele Berlin 2011
- Don Quijote Award – Special Mention, Karlovy Vary International Film Festival 2011 (Tschechien)

MARCO W. – 247 TAGE IM TÜRKISCHEN GEFÄNGNIS (2010/2011)

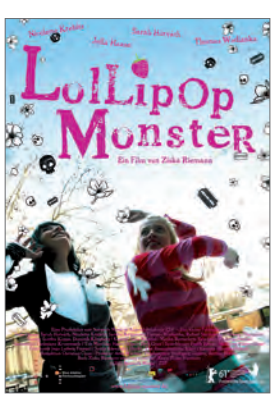
Fernsehfilm von Oliver Dommenget

- Bayerischer Fernsehpreis – Nachwuchsförderpreis für Vladimir Burlakov, München 2011

NEUE VAHR SÜD (2010)

Fernsehfilm von Hermine Huntgeburth

- 4 × Grimme-Preis in der Kategorie „Fiktion/Spezial“ an Christian Zübert (Buch), Hermine Huntgeburth (Regie), Bettina Schmidt (Szenenbild) und Frederick Lau (Darstellung), Marl 2011
- 2 × „Blauer Panther“ – Bayerischer Fernsehpreis für Regisseurin Hermine Huntgeburth und Frederick Lau als bester männlicher Hauptdarsteller in der Kategorie „Fernsehfilm“, München 2011
- Deutscher Casting-Preis an Sophie Molitoris, Cologne Conference, Köln 2011
- Special Commendation, Prix Europa in der Kategorie „TV Fiction“, Berlin 2011
- Deutscher Comedypreis in der Kategorie „Beste TV-Komödie“, Köln 2011



NORDSTRAND (2012)

Drama von Florian Eichinger

- Lobende Erwähnung, Emder Drehbuchpreis, Int. Filmfest Emden-Norderney 2011

PÄRCHENABEND (2011)

Kurzspielfilm von Hardi Sturm

- German Award 2011 für „Beste Regie“, SHNIT Internationales Shortfilmfestival Köln
- Bester Kurzfilm, FILMZ – Festival des deutschen Kinos, Mainz 2011

PRINZ UND BOTTEL (2010)

Familienfilm von Karola Hattop

- EMIL 2011 für gutes Kinderfernsehen, Preis der Zeitschrift TV Spielfilm, Hamburg

SCHICKSALSJAHRE

TV-Zweiteiler von Miguel Alexandre

- Seoul International Drama Awards 2011: „Best TV Movie“ + „Best Director“ Miguel Alexandre, Seoul 2011 (Südkorea)

SKATEISTAN – THE MOVIE (2010/2011)

Dokumentarfilm von Kai Sehr

- Cinema for Peace Award for Most Valuable Documentary of the Year, Berlin 2011
- Honorable Mention as Best Documentary Feature, Woodstock Film Festival 2011 (USA)

SOMMER AUF DEM LAND (2011)

Spielfilm von Radek Wegrzyn

- Debüt- und Publikumsbiber, Biberacher Filmfestspiele 2011

EIN TICK ANDERS (2011)

Spielfilm von Andi Rogenhagen

- Nachwuchsdarstellerpreis an Jasna Fritzi Bauer, Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin 2011
- Publikumspreis, Festival des deutschen Films, Ludwigshafen 2011
- RuhrPott-Leserfilmpreis , Kinofest Lünen 2011

TOM SAWYER (2011)

Spielfilm von Hermine Huntgeburth

- Gilde-Filmpreis in der Kategorie „Bester Kinderfilm“, Filmkunstmesse Leipzig 2011

DIE VERLORENE ZEIT (2011)

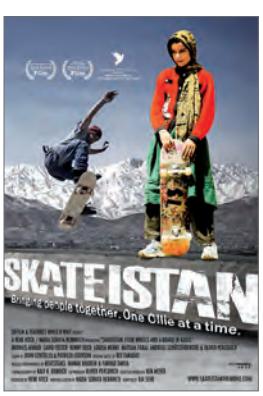
Spielfilm von Anna Justice

- Publikumspreis, Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin 2011
- Publikumspreis, Berlin & Beyond Film Festival, San Francisco 2011 (USA)
- Publikumspreis, UK Jewish Film Festival, London 2011 (Großbritannien)
- Publikumspreis, Hong Kong Jewish Film Festival 2011 (China)

VOM PIONIER ZUM MILLIONÄR (2009/2010)

Dokumentationsreihe von Kai Christiansen, Achim Scheunert und Christoph Weinert

- Spezialpreis der Jury in der Kategorie „Historische Serien“, WorldFest Houston 2011 (USA)



Kinoprogrammpreis 2011 in Lüneburg verliehen

47 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen sind am 24. Juni 2011 mit dem Kinoprogrammpreis 2010 ausgezeichnet worden. Die mit insgesamt 46.500 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Drei Lichtspielhäuser wurden mit dem mit 3.000 Euro dotierten Spitzenpreis prämiert: das Cinema im Ostertor in Bremen, das SCALA Programmkino in Lüneburg sowie das Casablanca Programmkino in Oldenburg. Preispate war Schauspieler Johannes Allmayer (*Vincent will Meer* und *Arschkalt*). Er überreichte mit Staatssekretärin Dr. Christine Hawighorst, Chefin der Niedersächsischen Staatskanzlei, und Thomas Schäffer, Geschäftsführer der nordmedia, die Urkunden im SCALA Programmkino in Lüneburg.

In Niedersachsen werden die Kinoprogrammpreise seit 1992 vergeben. Seit Gründung der nordmedia im Jahr 2001 sind auch die Kinos in Bremen und Bremerhaven mit dabei.
Bei der Auswahl der Preisträger wird der Einsatz von deutschen und europäischen Filmen, Sondervorstellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Zuschauerzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine fünfköpfige Jury, die vom Kinobüro Niedersachsen und Bremen benannt wird.
Ziel der Vergabe des Kinoprogrammpreises ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen.

Mit dem Jahresfilmprogrammpreis ausgezeichnete Kinos 2011	
Hervorragendes Jahresfilmprogramm, nichtgewerblich (je 500 Euro)	Kommunales Kino Achim, Achim; Kino 46 Kommunalkino Bremen, Bremen; Kommunales Kino Bremerhaven, Bremerhaven; Kino Lumière, Göttingen; Gronauer Lichtspiele, Gronau; Kino im Künstlerhaus, Hannover; Kino im Sprengel, Hannover; Kellerkino der VHS Hildesheim, Hildesheim; Cine k – Kino in der Kulturetage, Oldenburg; Kino in der Lagerhalle, Osnabrück; Kino im Kulturverein Platenlaase, Platenlaase; Stadtkino, Rotenburg/Wümme; Kommunalkino Verden, Verden; Lobende Erwähnung: Kino Gandeon, Bad Gandersheim; Dokfilm im Roten Saal, Braunschweig
Hervorragende Filmsonderprogramme und Programmreihen, gewerblich (je 1.000 Euro)	Carolinenhof Kino, Aurich/Kinocenter, Leer/Ems-Center Kino, Papenburg/Germania Lichtspiele, Meppen; Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont; Atlantis Filmtheater, Bremen; Gondel, Bremen; Neue Schauburg, Burgdorf; City Kino, Buxtehude; Cinema, Göttingen; Sterntheater, Göttingen; Filmhof, Hoya/Hansa Kino, Syke; Li-Lo Service-Kino, Löningen; Kino „Alte Brennerei“, Lüchow; Neue Schauburg, Northeim; Lichtburg, Quernheim; Metropol-Theater, Rinteln; Cinema, Salzgitter-Bad; Central-Theater, Uelzen; Apollo im Kinoplex, Wilhelmshaven
Hervorragendes Jahresfilmprogramm, gewerblich (je 2.000 Euro)	Universum Filmtheater, Braunschweig; Atlantis Filmtheater, Bremen; Schauburg Kino, Bremen; Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover; Hochhaus-Lichtspiele/Kino am Raschplatz, Hannover; Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld; Cinema-Arthouse, Osnabrück/Filmtheater Hasetor, Osnabrück
Spitzenpreis (je 3.000 Euro)	Cinema im Ostertor, Bremen; SCALA Programmkino, Lüneburg; Casablanca Programmkino, Oldenburg

1 *Schauspieler* **Johannes Allmayer** *mit* **Thomas Settje** *und* **Helena Settje** *vom Cinema im Ostertor Bremen und* **Staatssekretärin Dr. Christine Hawighorst** *bei der Preisverleihung*
2 **Thomas Schäffer** *und Schauspieler* **Johannes Allmayer**
3 *Die Preisträger der Kinoprogrammpreisverleihung in Lüneburg*

Vom Klassenzimmer ins Kino – SchulKinoWochen

Niedersachsen

Das Jahr 2011 war für die SchulKinoWochen in Niedersachsen das bislang erfolgreichste: Die siebten SchulKinoWochen erlebten einen Besucherrekord. Vom 21. Februar bis zum 18. März 2011 wurden in 103 Kinos in 87 Städten und Gemeinden unterrichtsbezogene Filme für alle Altersstufen gezeigt. Zu den insgesamt 909 Vorstellungen meldeten sich rund 75.500 Schüler/-innen und mehr als 6.000 Lehrkräfte an; damit wurde eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 11 % erreicht.

In 44 Sonderveranstaltungen in 21 Städten hatten über 3.500 Schüler/-innen mit ihren Lehrkräften die Möglichkeit, mit Regisseuren, Darstellern, Filmpädagogen, Wissenschaftlern und Politikern über ausgewählte Filme zu sprechen.

Bremen

Jeder achte Schüler des Bundeslandes Bremen besuchte die sechste SchulKinoWoche, die vom 4. bis 8. April 2011 stattfand. Mit einem speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmten Filmprogramm aus 33 aktuellen Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Literaturverfilmungen waren Schüler/-innen aller Schulformen und Altersstufen mit ihren Lehrkräften eingeladen, das Klassenzimmer mit dem Kinosaal zu tauschen. Für die 117 Veranstaltungen in allen Kinos in Bremen und Bremerhaven hatten sich über 12.000 Schüler/-innen mit rund 1.100 Lehrkräften angemeldet. Das entspricht rund 13 % des aktuellen Schuljahrgangs in Bremen.

1

2

Vielfältige Filmfestival-Landschaft

In Niedersachsen und Bremen hat sich in den letzten Jahren eine vielfältige und wachsende Filmfestival-Landschaft gebildet. Die Regionen ziehen nicht nur große wirtschaftliche Gewinne, sondern vor allem auch kulturellen Nutzen aus den Großveranstaltungen. Die Festivals erleben dabei eine steigende Akzeptanz, die sich in den Besucherzahlen und hochkarätigen Gästen widerspiegelt. Festivals bieten Einheimischen und Touristen ein vielseitiges, filmkulturelles Event, auf dem auch Filme gezeigt werden, die nicht im Kino erscheinen. Organisiert werden außerdem aufwändige Filmreihen und Retrospektiven, Ausstellungen, Gespräche mit den Filmemachern und Darstellern, aber auch spezielle Aktionen für Kinder.

Finanziellen Support erhalten die Veranstalter der zahlreichen Festivals aus öffentlichen Haushalten, sofern sie den Ansprüchen von Qualität, Relevanz und Nachhaltigkeit genügen. Auf Landesebene unterstützt die nordmedia in Niedersachsen und Bremen Antragsteller durch Fördermittel, die neben kommunalen Mitteln, gegebenenfalls Europa- und Bundesmitteln, Sponsorenbeiträgen und Eintrittsgeldern einen wichtigen Finanzierungsbaustein für die zum Teil kostenintensiven Veranstaltungen darstellen. Die Fördersumme der im Jahr 2011 geförderten Festivals beläuft sich auf insgesamt 618.000 Euro.

Festivalförderung der nordmedia 2011		EFRE-Fördeurng
25. Internationales Filmfest Braunschweig	80.000,00 €	30.000,00 €
22. Internationales Filmfest Emden-Norderney	100.000,00 €	40.000,00 €
18. Internationales Filmfest Oldenburg	80.000,00 €	30.000,00 €
24. European Media Art Festival 2011	180.000,00 €	
Campus Nachwuchsprojekt im Rahmen des 24. European Media Art Festival 2011		43.000,00 €
26. Unabhängiges Filmfest Osnabrück		15.000,00 €
32. Europäisches Filmfestival Göttingen 18.–27. 11. 2011	14.000,00 €	6.000,00 €
Summe	**454.000,00 €**	**164.000,00 €**
Insgesamt		**618.000,00 €**

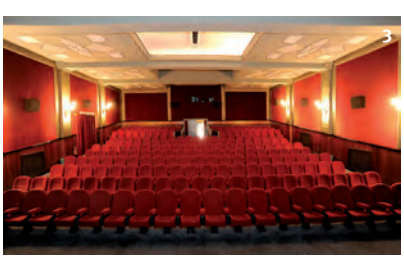
Kinodigitalisierung in Niedersachsen

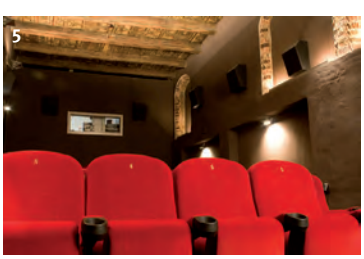
Die Digitalisierung der Kinos schreitet voran: nordmedia ist es möglich durch europäische Mittel (EFRE) und den Wirtschaftsförderfonds des Landes Niedersachsen, die Digitalisierung der niedersächsischen Kinos zu unterstützen. 2011 stellten 29 von 159 (2010: 28) niedersächsischen Kinos mit weniger als sechs Sälen auf die digitale Projektion um. Zusätzlich zur reinen Digitalisierung der Projektionstechnik haben viele Kinobetreiber durch eigene Investition auf die 3D-Technik umgestellt. Durch die frühe Umstellung auf Digitaltechnik und 3D sind die Kinobetreiber in der Lage, wettbewerbsfähig zu bleiben und besucherstarke 3D-Filme zu spielen.

In insgesamt drei Entscheidungsrunden werden den Kinos jeweils bis zu 18.000 Euro pro Saal durch die nordmedia zugesprochen. In 2011 erhielten folgende Kinos eine Anschubfinanzierung zur Umrüstung von Kinobetriebsstätten auf die erste Generation von digitaler Kinotechnik: Die Fördermittel der nordmedia für die Digitalisierung werden weiterhin sehr gut nachgefragt. Pro Jahr kann ein Saal pro Kinobetriebsstätte gefördert werden, zwei Säle bei erstmaliger Antragstellung.

Fördersummen Kinodigitalisierung

Kammerlichtspiele, Königslutter	17.320,00 €
UTOPIA, Langenhagen	18.000,00 €
Central-Lichtspiele, Herzberg	17.470,53 €
Central-Theater, Uelzen	18.000,00 €
Ems Center, Papenburg	18.000,00 €
Welttheater, Einbeck	18.000,00 €
Neue Schauburg, Burgdorf	18.000,00 €
Kinowelt, Alfeld/Leine	18.000,00 €
Kino Gandeon, Bad Gandersheim	18.000,00 €
Das Kino, Neu Wulmstorf	18.000,00 €
Schiller Lichtspiele, Hann. Münden	18.000,00 €
Capitol, Lohne	14.358,50 €
Neue Schauburg, Northeim	17.011,01 €
Cine City, Verden	15.472,25 €
Central Theater, Osterholz-Scharmbeck	15.472,25 €
Movieplexx Delhi Center, Buchholz	18.000,00 €
Neue Schauburg, Northeim	17.260,64 €
Apollo Theater, Norden	18.000,00 €
Ems Center, Papenburg	36.000,00 €
Filmpalast, Sulingen	6.858,50 €
Cinema, Twistringen	14.983,50 €
Windlicht-Kino, Langeoog	19.843,50 €
Filmpalast, Schwanewede	34.137,25 €
Scala 1, Lüneburg	17.961,50 €
Scala 2, Lüneburg	17.812,75 €
Delphin Palast, Wolfsburg	18.000,00 €
Filmtheater mitten im Meer, Borkum	11.510,50 €
Kur Filmtheater, Wangerooge	10.956,00 €
Mitten im Meer, Juist	9.996,00 €





1 *Die siebten* **SchulKinoWochen in Niedersachsen** *mit einem Besucherrekord (Foto: © Jörg Witte)*
2 **SchulKinoWochen:** *Regisseurin* **Mo Asumang** *im Gespräch mit Verdens Bürgermeister* **Lutz Brockmann** *(Foto: © Karl Maier, Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.)*
3 **Neue Schauburg Burgdorf**
4 **Neue Schauburg Northeim**
5 **Scala in Lüneburg, Saal 4** *(Foto: © David Sprinz)*

cast & cut-Stipendium

Im Jahr 2011 war von Januar bis Ende Juni Rita Bakacs als Stipendiatin von cast & cut in der Villa Minimo zu Gast. Ihre bisherigen Filme gewannen Preise auf den Kurzfilmfestivals in Leipzig und Cottbus. In Hannover drehte sie einen Dokumentarfilm über neuartige Bestattungsriten. Anfang Juli wurde sie abgelöst von Carolina Hellsgård, die zweite Stipendiatin des Jahres 2011. Im Oktober drehte sie ihren Kurzspielfilm mit dem Arbeitstitel *Pferd*. Das Kurzspielfilmprojekt, handelt von einem Jungen aus dem Libanon, der als Drogenkurier arbeitet. Ihre bisherigen Kurzfilme gewannen zahlreiche Preise bei Kurzfilmfestivals im In- und Ausland.

Am 29. September 2011 fand die Hannover-Preview der cast & cut-Filme der Stipendiaten des Jahres 2010 statt. Im vollbesetzten Saal des Kinos im Künstlerhaus wurden *Escape* von Rosa Hannah Ziegler und *Über Leben* von Sophie Narr präsentiert.

Anfang November wählte die cast & cut-Jury, bestehend aus Franziska Stünkel (Filmemacherin), Nils Loof (Filmemacher), Anja Römisch (Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover), Jochen Coldewey (Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort, nordmedia) und Henning Kunze (Förderreferent, nordmedia), die Stipendiaten des Jahres 2012 aus. Von Januar bis Ende Juni 2012 wird Philipp Döring Stipendiat in der Villa Minimo sein. Er studierte Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Sein Abschlussfilm „Am anderen Ende“ gewann den First Steps Award 2009 sowie den Deutschen Kamerapreis 2010, wurde mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet und lief auf zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Festivals. In Hannover wird er den Kurzfilm *Der Ritter* realisieren. Ihm folgt dann im Zeitraum von Juli bis Dezember 2012 Susann Maria Hempel. Sie studierte Mediengestaltung (Schwerpunkt Kurz- und Experimentalfilm) an der Bauhaus-Universität Weimar und wird mit *Die Ausfahrt* (Arbeitstitel) ein alptraumhaftes Roadmovie in Hannover realisieren.

Das im Jahr 2002 gemeinsam mit der Stiftung Kulturregion Hannover entwickelte Stipendienmodell für junge talentierte Kurzfilmer aus ganz Deutschland ist bis heute in der Bundesrepublik einmalig. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten aus Stiftungsmitteln für jeweils ein halbes Jahr einen monatlichen Geldbetrag und eine Wohnmöglichkeit in der in attraktiver Lage Hannovers gelegenen Villa Minimo. nordmedia und die Stiftung Kulturregion Hannover statten jedes Stipendium mit einem Produktionskostenzuschuss in Höhe von 5.000 Euro aus. Seit 2006 werden die Filme in der zukunftsweisenden HD-Technik realisiert. Bisher sind 19 Kurzfilme mithilfe des Stipendiums in Hannover entstanden.

Als Sponsoren haben folgende Unternehmen und Institutionen das cast & cut-Stipendium im Jahr 2011 unterstützt: Gundlach GmbH & Co. KG, Chroma Film & TV GmbH & Co. KG und das Institut für Medienforschung an der HBK Braunschweig.

1 *Bei den Hannover-Previews der* **cast & cut-Stipendiatinnen 2010: Walter Kleine** *(Vorstand der Stiftung Kulturregion Niedersachsen),* **Sophie Narr, Rosa Hannah Ziegler** *und* **Thomas Schäffer** *(Foto: © Helge Krückeberg)*

2 *Welcome-Party für die* **cast & cut Kurzfilmstipendiatinnen 2011: Nadine Otto** *(Gundlach),* **René Zechlin** *(Kunstverein Hannover),* **Anja Römisch** *(Stiftung Kulturregion),* **Thomas Schäffer, Rita Bakacs** *(Stipendiatin),* **Peter Hansen** *(Gundlach),* **Fabian Reimann** *(Stipendiat Kunstverein),* **Henning Kunze** *(nordmedia),* **Carolina Hellsgård** *(Stipendiatin)*

nordmedia fördert Games

Im Herbst 2011 hat nordmedia die Gamesförderung ausgebaut: Mit Mitteln aus dem Wirtschaftsförderfonds des Landes Niedersachsen wurden Fördergelder für die Konzept-, Prototypen-, Produktions- und Vertriebsförderung von Games zur Verfügung gestellt.
Entwickler, Entwicklergemeinschaften, unabhängige Publisher und sonstige Akteure der Branche konnten erstmals zum Oktober 2011 Anträge einreichen.
Das neue Förderverfahren ist speziell auf die Bedürfnisse der Gamesbranche zugeschnitten. Neuartig ist der „Pitching Day“. Die Antragsteller präsentieren vor Branchenprofis ihr Projekt und erhalten umgehend eine qualifizierte Rückmeldung. nordmedia arbeitet hier mit den Experten der Beratungsagentur Games Agents zusammen. Deutschlandweit einzigartig ist auch die Vetriebsförderung für Computer-Games. Förderfähig sind innovative Spielideen mit kreativen und zielgruppengerechten Konzepten. Die Projekte sollten außerdem überzeugen durch Wirtschaftlichkeit (wie z. B. Auswertungsmodelle und Marktfähigkeit) sowie die Einhaltung der Vorgaben des Jugendschutzes.
In der ersten Förderrunde unterstützte nordmedia ein innovatives Social Game: *Kamicat Football 2012* von der hannoverschen Gamesschmiede Kamicat GmbH wird zuerst auf Facebook erscheinen und bietet grafisch hochwertiges Kicken in 3D und einen originellen Managerteil. Die einfache Bedienung und das ausgeklügelte Gameplay versprechen lang andauernden Spielspaß. Gefördert wird der Vertrieb des fertig entwickelten Spiels, damit es rasch ein breites Publikum erobern kann, künftig sogar ein internationales.

nordmedia-Fördermittel wurden 2011 verwendet für:

15	Drehbuch- und Stoffentwicklung	206.508,00 €
7	Projektentwicklung	186.000,00 €
65	Produktion (inklusive der Aufstockungsmittel des NDR)	8.679.801,44 €
18	Verleih/Vertrieb/Verbreitung	128.385,75 €
16	Abspiel und Präsentation	598.056,60 €
4	Investitionen	55.458,13 €
42	Preise, Stipendien und Prämien	57.736,97 €
7	Qualifizierungsmaßnahmen	34.135,00 €
1	sonstige Maßnahmen	9.200,00 €
175	**Projekte**	**9.955.281,89 €**
51	Vorhaben, gefördert aus Mitteln des EFRE	785.354,87 €
29	Vorhaben, gefördert aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Wirtschaftsförderung)	1.411.819,55 €
255	**Insgesamt**	**12.152.456,31 €**

Regionaleffekt

Gesamtherstellungskosten geförderter Projekte 2011:	**83.786.867,14 €**
davon in Niedersachsen verausgabt (sog. Niedersachsen-Effekt)	16.918.347,59 €
davon in Bremen verausgabt (sog. Bremen-Effekt)	3.888.105,99 €
beide Regionaleffekte bezogen auf vergebene Mittel	**171 %**
durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia	15 %
Ausgaben in Niedersachsen bez. auf Fördermitteleinsatz des Landes Niedersachsen	553 %
Ausgaben in Bremen bez. auf Fördermitteleinsatz der Freien Hansestadt Bremen	617 %

von links: **Franceska Markovina, Alexandra Preuße, Cam Lan Nguyen, Sandra Hesse, Marion Rethorn, Susanne Lange, Michael Lange, Sebastian Wolters, Wibke Schimpf, Petra Schleuning, Tanja Langenickel, Henning Kunze, Anette Unger, Michael Linkersdörfer, Jochen Coldewey, Katrin Burchard, Kai Dräger und Geschäftsführer Thomas Schäffer**

nicht im Bild: **Konstantin Bruchmüller, Katrin Friehmelt**

LEADER
IN THE
DIGITAL AGE
2011 . Kategorie International
VINEET NAYAR
CONVENTION CAMP

vernetzen

Ein Ziel der nordmedia ist die regionale, überregionale und internationale Vernetzung der ansässigen Medienakteure in Niedersachsen und Bremen. Mit innovativen Veranstaltungsreihen, branchenführenden Workshops sowie dem Mitwirken in internationalen Kooperationsprojekten kann nordmedia 2011 hierbei eine positive Bilanz ziehen.

Die regionalen Veranstaltungsreihen *nordmedia-Talk* und *nordmedia Business-Frühstück* jeweils an den Standorten Bremen und Hannover erhielten auch 2011 großen Zuspruch. Dank der fachlichen Relevanz, kompetenter und namhafter Referenten sowie abwechslungsreicher Themensetzung konnten sich die Veranstaltungen als feste und beliebte Termine etablieren.

Auch das Netzwerk *eHealth.Niedersachsen* konnte im vergangenen Jahr weitere Mitglieder gewinnen und auf regionalen Fokus-Veranstaltungen Akteure der Gesundheitswirtschaft verknüpfen sowie die Stärken der Standorte hervorheben.

Der *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* wurde als niedersächsisches Netzwerk – *Medien & Wirtschaft* weiterentwickelt: Mit neuen Impulsen und Themen wirkte das Netzwerk sowohl bei der *media live experience* im Rahmen der CeBIT als auch auf dem ConventionCamp – der (Un-)Konferenz zwischen Barcamp und Medienkongress in Hannover mit.

Das Digital Media Cluster der nordmedia führte erneut mit großem Zuspruch und Erfolg die Workshops und Netzwerkveranstaltungen *Game Forum Germany*, *Serious Games Conference/ Award* und *Hands on HD* durch. Wegen des hohen Anteils an überregionalen und internationalen Teilnehmern strahlen besonders diese vielbeachteten Branchenevents weit über die Region hinaus und bieten neben der Vernetzung und dem Know-how-Transfer international renommierter Speaker, Tutoren und Spezialisten auch eine starke Plattform, um die Möglichkeiten der Standorte bekannt zu machen.

Das europäisch geförderte Kooperationsprojekt *North Sea Screen Partners* bot mit Veranstaltungen in Niedersachsen, Bremen und Bremerhaven Film- und Fernsehproduzenten aus der Region Themen und Kontakte zu Kollegen und potenziellen Partnern aus zahlreichen Anrainerländern im Nordseeraum.

Leader in the Digital Age Award *(© Jan Werner)*

Game Forum Germany 2011

Zum fünften Mal in Folge erwies sich das *Game Forum Germany* am 27. und 28. Januar 2011 in Hannover für Spiele-Publisher, Entwickler, Nachwuchskräfte und Politikvertreter als sehr beliebter Treffpunkt. Unter dem Motto „Prospering in a changing industry“ boten international renommierte Referenten durch breit gefächerte Vorträge tiefe Einblicke in aktuelle Trends und langjährige Erfahrungen in der Gamesbranche. Schwerpunkt der zweitägigen Veranstaltung war neben der Vortragsreihe vor allem das Knüpfen von Kontakten zwischen den Branchenvertretern. Nach konsequenter Weiterentwicklung des Eventkonzeptes verzeichnete *Game Forum Germany* 2011 einen Teilnehmerrekord. Waren es zur ersten Veranstaltung 2007 noch 200 Besucher, verdoppelte sich die Teilnehmerzahl.
Ein großer Erfolg war auch die Besetzung mit ausschließlich internationalen, hochkarätigen Branchenexperten der Line-ups durch den seit 2010 bestehenden Beirat. Sowohl regional als auch überregional hat die Veranstaltung mittlerweile einen so hohen Stellenwert, dass sie eine optimale Vernetzung der regionalen Unternehmen der Gamesbranche mit überregionalen, teils internationalen Unternehmen gewährleistet. Der Anteil überregionaler und internationaler Netzwerkteilnehmer übersteigt mit 53 % den Anteil regionaler Teilnehmer (47 %). Neben der Etablierung und Intensivierung von Netzwerken war das Ziel des *Game Forum Germany*-Events, die Unterhaltungssoftwarebranche durch Maßnahmen der fachlichen Weiterbildung zu stärken sowie Know-how zwischen der regionalen, nationalen und internationalen Branche zu vermitteln.

Diese Fachkenntnisse überbrachte unter anderem die Entwicklerlegende Ron Gilbert in seinem unterhaltsamen Vortrag über die Entstehungsgeschichte seines Games „Maniac Mansion“. Insbesondere junge Interessierte hatten darüber hinaus die Möglichkeit, mit den Fachgrößen in Kontakt zu treten. Der Student Track bot Studenten einschlägiger Fachrichtungen in offenen Diskussionsrunden mit den internationalen Experten den direkten Erfahrungsaustausch über die Unterhaltungssoftwareindustrie. Die eingerichtete Business Lounge ließ Raum zum ausgiebigen Netzwerken. Ausgewählte Nachwuchskräfte nutzten in sogenannten Project Reviews die Gelegenheit, eigene Projekte vorzustellen und von den internationalen Spezialisten beleuchten zu lassen.
Die im sozialen Netzwerk Facebook gegründete gleichnamige Gruppe garantiert auch nach der Veranstaltung den konstanten Austausch zwischen den Mitgliedern. Zusätzlich listet die Kompetenzdatenbank auf der Internetseite Qualifikationen zahlreicher Dienstleister aus der Unterhaltungssoftwarebranche.
Kooperationspartner des Fachbesucher-Events waren der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. (BIU) mit den namhaften Publishern Electronic Arts, Nintendo, Microsoft, Sony und Ubisoft, der G.A.M.E. Bundesverband der Entwickler von Computerspielen e.V. mit den bekannten Entwicklern Bigpoint, Crytek, Gameforge, Deutsche Telekom und wooga sowie der international agierende niedersächsische Hardware-Hersteller Speedlink, der mit der gleichnamigen legendären Netzwerkparty für einen gelungenen Abschluss des ersten Veranstaltungsabends sorgte.

1 **Game Forum Germany 2011:** *Mehr als 400 Teilnehmer bei der fünften Auflage von der Workshop- & Netzwerkveranstaltung*
2 *Entwicklerlegende* **Ron Gilbert** *(ehemals LucasArts, USA) referierte bei* **Game Forum Germany**
3 *Podiumsdiskussion zum Thema „Talent Recruitment“ bei* **Game Forum Germany**

Serious Games Conference / Award 2011

Mit der fünften Auflage am 4. März 2011 hat sich die von nordmedia und dem Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. (BIU) ausgerichtete Tagung *Serious Games Conference* als CeBIT-Termin für die Unterhaltungssoftwarebranche festigen können. Erneut erwies sich die Veranstaltung als exzellente Plattform für systematische Vernetzung von Game-Developern und -Publishern mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung.
Bis 2009 war die seit 2007 organisierte Veranstaltung noch ausschließlich auf den Informationsaspekt rund um „Serious Games" sowie Spieletechnologien und -anwendungen ausgerichtet. Seit 2010 präsentieren die meist internationalen Referenten neue, aktuelle Trends und künftige Einsatzmöglichkeiten in diesem Bereich sowie Best-Practice-Beispiele. Im Mittelpunkt stand neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch die gemeinsame Erarbeitung neuer Geschäftsfelder. Obwohl Serious Games in Deutschland bisher als Nischenthema noch wenig Verbreitung erfahren, sind sie fortlaufend durch eine ökonomische Relevanz geprägt. Technologien aus der Unterhaltungssoftwareindustrie bieten Aus- und Weiterbildung sowie Training und Simulation. Mittlerweile ziehen selbst Unternehmen aus den Bereichen Medizin und Militär sowie aus dem öffentlichen Sektor einen effizienten Nutzen aus den Realitätssimulationen lernorientierter PC-, Video- und Konsolenspiele. Im angloamerikanischen Raum spielen sie als Verknüpfung zwischen Unterhaltungssoftware und Informationsträger von institutionellen und industriellen Bereichen sowie als Bildungszweig schon lange eine innovative Rolle. Infolge dieses hohen Stellenwertes, national als auch international, eröffnet die Veranstaltung *Serious Games Conference* Möglichkeiten einer weltweiten Vernetzung von regionalen und überregionalen, teils internationalen Unternehmen der Gamesbranche. Mit 64 % überragte der Anteil überregionaler und internationaler Netzwerkteilnehmer deutlich den niedersächsischen Anteil (36 %). Die Frage nach dem Nutzen des Events ergab ein noch immer großes Informationsbedürfnis unter den Teilnehmern (32 %), aber nur mit geringfügig kleinerem Anteil steht an zweiter Stelle das Ziel der Verknüpfung (28 %).

Serious Games Award

Der Veranstaltungstag klang mit der feierlichen Verleihung des *Serious Games Award* aus, der drei innovative Projekte aus dem Bereich der Serious Games mit einem Preisgeld von 22.500 Euro prämierte. Die hohe Anzahl an komplexen Einreichungen von Prototypen und Simulationsanwendungen belegte das stetige Bedeutungswachstum der Serious Games.
Unterstützt wurden *Serious Games Conference* und *Serious Games Award* von Partnern und Sponsoren wie Black Lion Studios, Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V., Deutsche Messe AG, Techniker Krankenkasse, Volkswagen AG sowie WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.

4 *Podiumsdiskussion bei der* **Serious Games Conference 2011**
5 *Der* **Serious Games Award**
6 *Das Analphabeten-Lernadventure „Winterfest" gewann den* **Serious Games Award 2011** *Gold*: **Matthias Mangelsdorf, Stefan Köhler** *(Daedalic Entertainment),* **Holger Diener** *(Frauenhofer Institut IGD),* **Barbara Cramm** *und* **Maik Neudorfer** *(Deutscher Volkshochschulverband) bei der Preisverleihung*

Medien & Wirtschaft – Netzwerk Niedersachsen

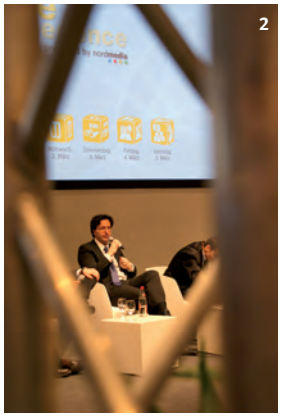
Gesellschaft und Wirtschaft befinden sich, getrieben durch technologische und mediengestützte Entwicklungen, in einem rasanten Wandel. Das Netzwerk Medien & Wirtschaft bietet niedersächsischen Unternehmen und Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ein Forum, um die Herausforderungen des digitalen Zeitalters gemeinsam erfolgreich zu bewältigen und die sich aus den technischen Entwicklungen ergebenen Chancen besser zu nutzen. Primäres Ziel des Netzwerkes ist die Stärkung der Medienökonomie in Niedersachsen durch die Vernetzung von Unternehmen und Medienwirtschaft sowie die Nutzbarmachung von Potenzialen der Medienwirtschaft für Unternehmen. Mitglieder des Netzwerkes erhalten neueste Informationen zu den Themen Enterprise 2.0, Mobiles Digitales Leben und Media Future, Zugang zu exklusiven Netzwerkveranstaltungen, Themenworkshops und Vorträgen sowie die Möglichkeit, Kontakte mit Akteuren unterschiedlichster Branchen zu knüpfen.

Hervorgegangen ist das Netzwerk Medien & Wirtschaft aus dem Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen, der bereits zweimal in Hannover im Rahmen der CeBIT stattgefunden hat. 2011 war der Medienwirtschaftsgipfel in das Kongressforum *media live experience* eingebunden, das von nordmedia in Kooperation mit der Deutschen Messe AG veranstaltet wurde. Höhepunkt des Medienwirtschaftsgipfels 2011 war die Verleihung des „Leader in the Digital Age Awards“. In den Kategorien „International“ und „Niedersachsen“ wurden Vordenker ausgezeichnet, die einen außergewöhnlichen und innovativen Wandel in ihrem Unternehmen vollzogen haben.

Nachdem nordmedia bereits 2010 zu den Sponsoren des ConventionCamp gehörte, kam es 2011 zu einer umfassenden Kooperation des Netzwerkes Medien & Wirtschaft mit der so genannten (Un-)Konferenz in Hannover. Im Rahmen der Netzwerkarbeit gestaltete nordmedia dabei als Mitglied im Board Media & Business das Programm zur digitalen Zukunft mit. In interaktiven Vorträgen und Workshops, darunter auch die Sessions der Arbeitsgruppen Mobiles Digitales Leben und Enterprise 2.0, sprachen renommierte Medien- und Informationsexperten sowie Akteure der Internetszene mit dem Publikum über die Zukunft des Web 2.0. Mit knapp 1.500 Teilnehmern erreichte das ConventionCamp 2011 einen neuen Besucherrekord.

Eine neue Kooperation konnte 2011 zwischen dem Netzwerk Medien & Wirtschaft und dem Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der Fachhochschule Hannover begründet werden. Gemeinsam veranstaltet die nordmedia mit den ebenfalls auf dem Expo-Gelände ansässigen Hochschulen eine Vortragsreihe zum Thema „Media Future – Trends, Prognosen und Visionen“. In der Reihe referieren hochkarätige Wissenschaftler, Zukunftsforscher und Praktiker vor geladenen Gästen der Medienbranche und Studenten der beteiligten Hochschulen zur Zukunft der Medien. Der neu gestaltete PlanetMID – ehemals der Bertelsmann Pavillon auf der Expo 2000 – bietet den optimalen Rahmen.

1


2

3

Hands on HD 2011

Die innovative und erfolgreiche Workshop- und Netzwerk-Veranstaltung *Hands on HD*, initiiert und ausgerichtet von nordmedia in Kooperation mit Band Pro Munich GmbH sowie ca. 40 Industriepartnern, ging vom 1. bis 6. August 2011 in die neunte Runde. Hands on HD richtet sich an Akteure der audiovisuellen Medien und erfährt seit 2007 eine beständige Erweiterung und auch überregional erfolgreiche Etablierung.

Während des sechstägigen Programms ermöglichte ein Produktionsstab von 50 Teammitgliedern den Beteiligten seltene Einblicke in fast alle auf dem Markt befindlichen Kamerasysteme. Knapp 30 Fachreferenten aus Deutschland und anderen europäischen Ländern vermittelten den 150 Teilnehmern aus der Film- und Fernsehbranche umfangreiches Wissen. Daneben nutzten die Medienschaffenden die Gelegenheit, während des Hands on HD-Events Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und zukünftige Projekte zu planen – die ein oder andere Idee bekam dadurch neuen Input.

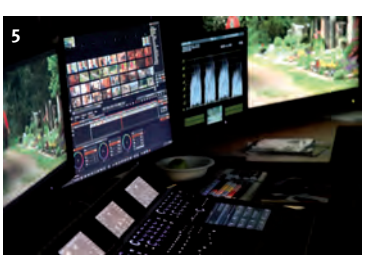
Die Maßnahmen zur Weiterbildung, zum Transfer von Know-how sowie zur Vernetzung zwischen den regionalen, nationalen und internationalen Medienschaffenden und Unternehmen haben die niedersächsische audiovisuelle Medienbranche über die Jahre zunehmend gestärkt. Der Teilnehmernutzen sieht ähnlich aus.

Die Weiterbildung (33 %), der Informationsgehalt (31 %) und das Knüpfen von Branchenkontakten (26 %) durch Hands on HD haben für die Medienschaffenden einen etwa gleich hohen Stellenwert. Der Anteil überregionaler und internationaler Netzwerkteilnehmer lag 2011 bei 67 %, der Anteil der Netzwerkteilnehmer aus Niedersachsen bei 33 %. Das Netzwerk als zentrale, herstellerunabhängige Plattform wurde neben regionalen Partnern wie DVS (Digital Video Systems), Media-TV und TVN Group auch von internationalen Unternehmen wie Sony, Panasonic, ARRI, Apple, Adobe, JVC sowie Avid unterstützt.

Eine im Rahmen der Veranstaltung etablierte Kontaktdatenbank sowie ein „interner Bereich“ ermöglichten auch im Nachhinein die Interaktion zwischen registrierten Netzwerkmitgliedern. Darüber hinaus frequentierten alle 400 Mitglieder die gleichnamigen Seiten von Hands on HD über Facebook und Xing.

Hands on HD-Tagung

Gefragt wie nie war dieses Jahr die in die Workshop- und Netzwerk-Veranstaltung integrierte Hands on HD-Tagung vom 4. bis 5. August 2011. Erstmalig wurde die Tagung in Kooperation mit FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e. V. gestaltet. Eine Reihe von hochkarätigen Referenten vermittelte Wissen rund um gestalterische, technische und wirtschaftliche Fragestellungen bei digitalen Produktionen. Florian Maier gewann die Zuhörer mit einem Vortrag über die Besonderheiten bei Stereo-3D-Produktionen, die er anhand seiner internationalen 3D-Filmproduktionen „Wickie auf großer Fahrt“ sowie „Hansel & Gretel, Witch Hunters“ darlegte. Rund 130 Teilnehmer aus Produktion, Vertrieb und Einkauf sowie Medienschaffende aus allen Bereichen nahmen an der Tagung und den involvierten Diskussionen teil.



1 *Die Vortragsreihe des Netzwerkes:* **Media Future – Trends, Prognosen, Visionen**
2 *Das Kongressforum* **media live experience,** *das sich im Rahmen der CeBIT 2011 präsentierte*
3 *Mit dem* **Leader in the Digital Age Award** *wurden 2011 die Initiatoren des* **ConventionCamp Hannover** *und* **Vineet Nayar** *(Indien) ausgezeichnet.* **Vineet Nayar** *mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister* **Jörg Bode**
4 *Teilnehmer des* **Hands on HD-Workshops** *beim Dreh*
5 **Hands on HD** *in der Postproduktion*
6 *Highlight von* **Hands on HD 2011** *war die Präsentation von genuinem 4K-Filmmaterial im CinemaxX Hannover. In einer Europapremiere zeigte* **Sony Professional** *erstes Footage-Material der Sony F65 CineAlta-Kamera*

eHealth.Niedersachsen

Niedersachsen verfügt über eine landesweite Initiative mit einem sachverständigen Gremium für die Gesundheitswirtschaft: eHealth. Niedersachsen. Die Initiative bündelt Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen in einem Netzwerk aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Fachleuten aus Informationstechnik, Computerwirtschaft und Verwaltungshandwerk, Expertinnen und Experten aus Projekt- und Regionalmanagement sowie der Wirtschaftsförderung und wird durch einen Beirat begleitet. Initiiert vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr geben Beirat und Initiative Empfehlungen an Politik und Verwaltung. Über die Vernetzung der Branchenakteure und die Sichtbarmachung von bestehenden Potenzialen wirkt die Initiative bei der Entwicklung von Problemlösungen für die Gesundheitsbranche mit. Knapp 400.000 Beschäftigte und rund 14 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung pro Jahr weisen die Gesundheitsbranche als einen der wichtigsten Wirtschaftsbereiche des Landes aus, so das Niedersächsische Wirtschaftsministerium.
Die Initiative wurde bereits vor rund fünf Jahren ins Leben gerufen und das Projektbüro bei der nordmedia angesiedelt. Der Beirat folgte vor zwei Jahren im Rahmen des ersten regionalen Thementages „Fokus Braunschweig“. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Netzwerken und Informationsaustausch.
Der Beirat berät als Experten-Gremium über die Erschließung des Wirtschaftspotenzials von eHealth, um insbesondere wissenschaftliche Institutionen, mittelständische Unternehmen sowie lokale und regionale Initiativen zu fördern.

Das Bundesland Niedersachsen wird damit als Kompetenzregion in den Bereichen eHealth und Gesundheitswirtschaft gestärkt. Initiative und Beirat entwickeln neben der Beratungsfunktion Handlungsvorschläge und Empfehlungen für das Wirtschaftsministerium. Damit werden aktuelle Entwicklungen des Gesundheitsmarktes für die mittelständische Wirtschaft definiert, Best-Practice-Beispiele herausgearbeitet und Nachhaltigkeitskriterien aufgestellt.

nordmedia-Talk 2011

Die im Jahr 2004 begonnene Veranstaltungsreihe nordmedia-Talk wurde auch 2011 erfolgreich weitergeführt. An sechs Terminen lud die nordmedia zum Talk in Niedersachsen und Bremen ein.
Der Startschuss fiel in Bremen mit einem nordmedia-Talk spezial zum „Europäischen Safer Internet Day 2011“. Katrin Friehmelt moderierte die spannende Talkrunde, bei der die Gäste: Padeluun (ein deutscher Künstler, der für die digitalen Bürgerrechte eintritt), Ekkehart Siering (Senatskanzlei Bremen), Otto Vollmers (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)), Cornelia Holsten (Direktorin Bremische Landesmedienanstalt), Olaf Wolters (Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. (BIU)), Tiina Takkula (Molten Rock Media GmbH) und Petra Rump (Polizei Bremen) die Fragen „Wie sichert man das World Wide Web?“ und „Sind die Inhalte im Internet mit einem Staatsvertrag zu kontrollieren?“ diskutierten.

1

2

3

In der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund trafen sich rund 1.000 Gäste auf der Berlinale zum traditionellen Empfang der nordmedia. Jochen Coldewey moderierte den Talk rund um 10 Jahre nordmedia und geförderte Filme auf der Berlinale. Den Auftakt bildete eine illustre Produzenten-Runde: Holger Tappe (Ambient Entertainment), Reinhard Klooss (Constantin Film), Klaus Maeck (Corazón International) und Michael Souvignier (Zeitsprung Entertainment) erzählten von ihren Erfahrungen mit der jungen Filmförderung. Weiter ging es mit vielen Schauspielern und Produzenten, die ihre von nordmedia geförderten Projekte vorstellten.

Der nordmedia-Talk Hannover begann erstmals mit einer Filmpremiere. Die Uraufführung der szenischen Dokumentation *Die Macht der Leidenschaft – Karl August Fürst von Hardenberg* von Gordian Maugg sorgte für ein voll besetztes Kino im Künstlerhaus. Moderator Jochen Coldewey diskutierte anhand von zahlreichen Filmausschnitten mit den Redakteuren Ulrike Dotzer und Dirk Neuhoff, der Historikerin und Journalistin Viktoria Urmersbach sowie mit den Autoren und Regisseuren Gordian Maugg, Raymond Ley und Eike Besuden zum Thema Dokudrama. Im Zentrum der spannenden und langen Diskussion standen u. a. die Fragen, wie der Balanceakt zwischen Dokumentation und Fiktion zu meistern ist und welche Besonderheiten es bei der Arbeit mit Zeitzeugen gibt.

Der nordmedia-Talk unterwegs fand im Jahr 2011 auf dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney statt. Talkgäste von Jochen Coldewey waren: Silke Santjer vom Filmfest gab einen Einblick in das Programm, Ralph Christians (Molten Rock Media GmbH) berichtete von seinen norddeutschen Filmideen und -projekten und Hans-Erich Viet und Edzard Wagenaar lasen aus ihrem Drehbuch *Wasser Marsch* vor, einer Feuerwehrkomödie aus Ostfriesland. Tanja Langenickel erzählte von der erfolgreichen Arbeit der nordmedia im internationalen Projekt North Sea Screen Partners und gab einen Ausblick auf weitere Tätigkeiten in diesem Nordsee-Verbund. Elmar Bartlmae (Leonardo Film, Oldenburg) hat sich auf Dokumentationen spezialisiert; er stellte sein Projekt *Killeralgen* vor. Dass auch temporeiche Actionfilme an der eigentlich so beschaulichen niedersächsischen Küste realisiert werden können, bewies der Team-Clip *Bermuda-Dreieck Nordsee*, der während der Dreharbeiten zusammengeschnitten wurde.

Der nordmedia-Talk spezial in Hannover stand ganz im Zeichen des Talkformats „Die Weiße Runde“. Zu Gast bei Moderator Matthias Horndasch war Regisseur Ali Samadi Ahadi, der interessante Einblicke in die Produktion und die politischen Hintergründe seines vielfach preisgekrönten Dokumentarfilms *The Green Wave* vermittelte.

Das Thema des nordmedia-Talks in Bremen Ende November war die TV-Produktion *Nils Holgersson*: Die Koproduktion der Bremedia Produktion GmbH mit der schwedischen Firma Fladenfilm bot Gesprächsstoff für den ganzen Abend. Die Koproduzenten Seth Hollinderbäumer und Rebecka Hamberger gaben einen eindrucksvollen Einblick in das Projekt. Tiertrainer Marco Heyse aus Wenzendorf demonstrierte anhand der Dokumentation zum Filmdreh, wie er die Gänse, Raben und Füchse aufzog und trainierte.

1 *Beirat der Initiative* **eHealth.Niedersachsen** *beim Thementag* **„Fokus Oldenburg“** *(Foto: Klaus Maria Menkhaus)*
2 *Auf der Berlinale 2011: Das Team von* **Der ganz große Traum** *beim* **nordmedia talk & night**
3 **Raymond Ley** *beim* **nordmedia-Talk** *zum Thema Dokudrama in Hannover*
4 **nordmedia-Talk spezial** *mit* **Ali Samadi Ahadi**
5 **nordmedia-Talk Bremen** *im Weserhaus*
6 *TV-Produktion* **Nils Holgersson** *war Thema bei dem* **nordmedia-Talk Bremen: Jochen Coldewey** *im Gespräch mit Tiertrainer* **Marco Heyse**

nordmedia Business-Frühstück 2011

Die im Jahr 2009 gestartete Veranstaltungsreihe nordmedia Business-Frühstück hat sich 2011 weiter etabliert. Die nordmedia lud an insgesamt fünf Terminen Medienschaffende und Netzwerkpartner ein, sich über branchenspezifische Themen zu informieren. Im Jahr 2011 fand das nordmedia Business-Frühstück erstmalig auch in Bremen statt.

Bei Kaffee und Croissants referierten im Wechsel Experten aus der Medienbranche über das jeweilige Tagesthema. Den Auftakt machten der Produzent Dirk Decker (RivaFilmproduktion GmbH) und der Fundraising-Beauftragte Andreas Schiemenz (HSH Nordbank) im Weserhaus in Bremen. Sie zeigten neue Wege in der Filmfinanzierung auf und stellten, nicht ohne ein Augenzwinkern, ihr Konzept für eine Fundraising-Kampagne vor. Beim zweiten Business-Frühstück gab Referent Nico Grein, Producer bei der Nordfilm GmbH, einen Einblick in die Aktivitäten der Nordfilm GmbH am Standort Hannover. Die Firma Kubikfoto³ aus Bremen mit Referent Ole Leifels stand beim dritten nordmedia Business-Frühstück im Mittelpunkt. Diese entwickelte unter anderem eine einzigartige Software, die interaktive Welten wie Musikvideos & Filme, Internetshops, aber auch eLearning-Elemente auf Fotobasis erstellt. Dr. Iris Kirchner-Freis, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, referierte beim vierten nordmedia Business-Frühstück zum Thema Verwertungsgesellschaften. Beim letzten Event war die Firma Soul Pix zu Gast. Soul Pix-Inhaber Frank Sennholz und Praktikant Nils Dechenthin brachten den Teilnehmern des Business-Frühstücks anhand von Filmausschnitten und Arbeitsproben den langwierigen und mühevollen Prozess der Produktion einer 3D-Animation näher. Die anschauliche und lebendige Präsentation von Frank Sennholz bildete den gelungenen Abschluss eines lehrreichen, produktiven und interessanten Veranstaltungsjahres. Da auch die aktuelle Medienklimastudie bestätigt, dass das Business-Frühstück innerhalb kürzester Zeit zu einem der beliebtesten und bekanntesten der nordmedia-Events geworden ist, kündigte Thomas Schäffer für das Jahr 2012 eine Ausweitung der Veranstaltungsreihe an.

1 *Netzwerken beim* **Business-Frühstück Hannover**
2 *Erfolgreich gestartet:* **Das Business-Frühstück in Bremen**
3 *Filmset* **Arschkalt** *(© Marion von der Mehden)*
4 *Teilnehmer des internationalen Workshops* **„Vom Buch zum Script zum Film“** *in Bremen*
5 *Titel der* **North Sea Screen Partners-Publikation**

Nordisches Netzwerk: Nordsee als verbindendes Element

Die North Sea Screen Partners (NSSP) bilden ein Netzwerk aus Filmförderungen und Film Commissions von sechs Nordseeanrainerländern. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Nordseeregion als Filmstandort zu stärken und setzen dieses durch den grenzüberschreitenden Austausch von Erfahrungen und Know-how im audiovisuellen Sektor um. nordmedia hat innerhalb des Projektes für Filmschaffende in Niedersachsen und Bremen Netzwerkmöglichkeiten geschaffen sowie die Besonderheiten des Drehens in der ostfriesischen Region herausgestellt.

Die Partnerinstitutionen aus sechs Ländern präsentieren in einer gemeinsamen Publikation ihre Organisation, Land und Region sowie ihre bekanntesten Filmfestivals und aktuelle Produktionen. Mit dieser Broschüre zeigt nordmedia die Kreativität und Vielseitigkeit des Kooperationsraums Nordsee. nordmedia konnte in 2011 die Kontakte vielfältig nutzen: In Göteborg präsentierte nordmedia auf der Veranstaltung „Focus Germany“ des schwedischen Partners Västra Götalands das deutsche Filmfördersystem.

Produzenten aus drei Ländern (Dänemark, England und Deutschland) wurde während der Berlinale die Gelegenheit gegeben, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Das exklusive Koproduktions-Dinner hat nordmedia mit zwei weiteren North Sea Screen Partnern veranstaltet.

Auch in der Region war das Netzwerk präsent: In Jever präsentierte nordmedia in Kooperation mit der Jever Marketing und Tourismus GmbH eine Vorpremiere des geförderten Dramas *Abgebrannt* von Verena S. Freytag. Der Film wurde im Mai 2010 u. a. in Jever und im Wangerland gedreht.

nordmedia nahm an der Filmtourismuskonferenz des dänischen Partners FilmFyn teil. Dort wurden die Möglichkeiten und Herausforderungen der Nutzung von Filmen für die Tourismusbranche erläutert.

Neue Stoffe für die Region: Das Ziel hatte sich auch FilmFyn mit einem internationalen Workshop „Vom Buch zum Script zum Film“ für Produzenten und Drehbuchautoren. nordmedia organisierte die Veranstaltung und stellte dabei das umfangreiche Netzwerk und die Infrastruktur zur Verfügung. Die Teilnehmer aus der Nordseeregion bekamen Informationen rund um das Drehbuchschreiben.

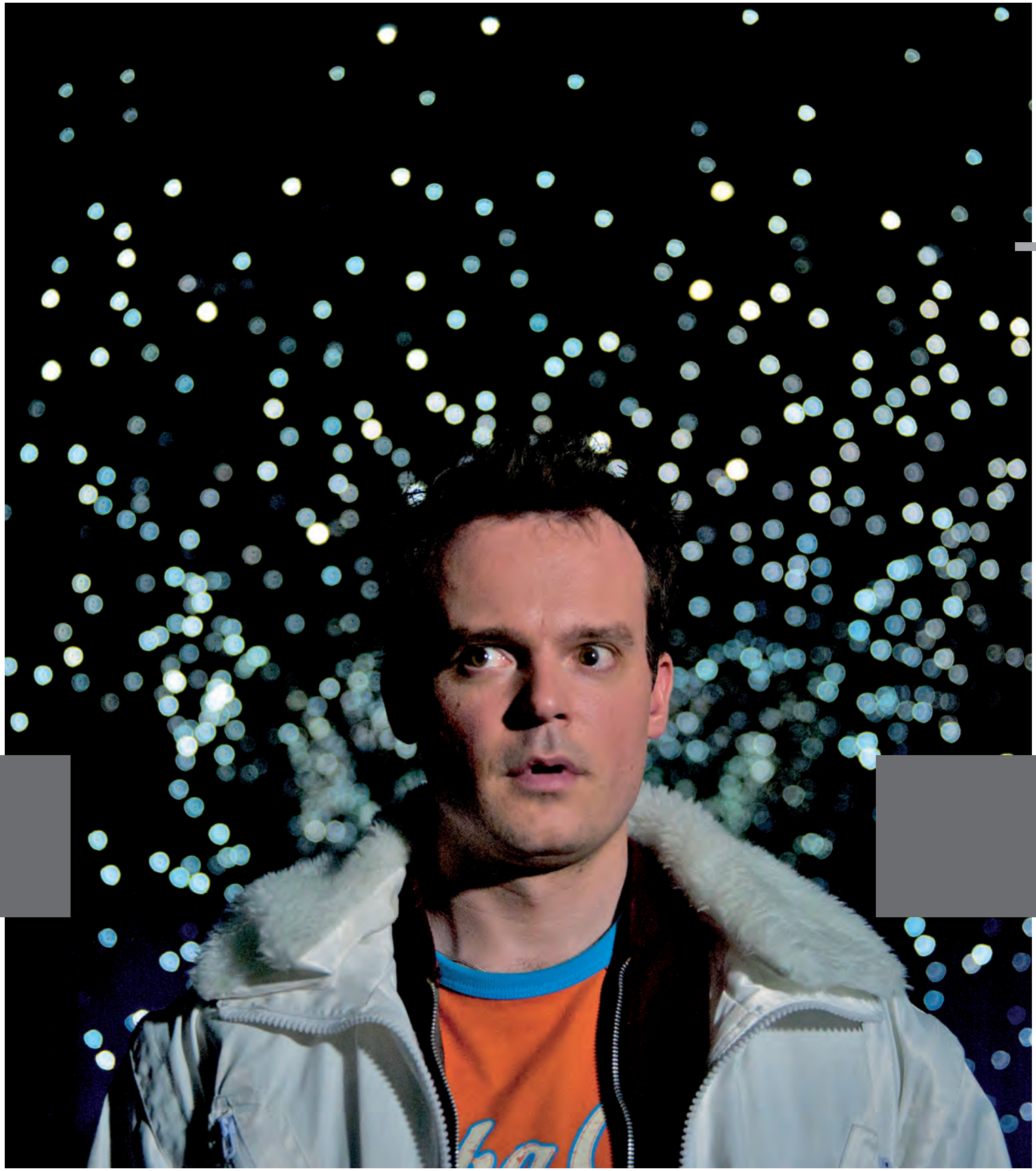
Das Filmfest Emden hat für das NSSP-Netzwerk die richtige Location: Daher lag es nahe, NSSP sowie Filmemacher und Projekte von der Waterkant bei einem nordmedia Talk spezial vorzustellen. nordmedia hatte im November in Bremen zu einem Talk zum Thema „Science and Creative Industries in the North Sea Region“ eingeladen. Der Talk wurde an die Konferenz des INTERREG Projekts Creative City Challenge „How does it work? – Creative Industries meet Science“ angeschlossen. Hier ging es um die Berührungspunkte von Wissenschaft und Kreativwirtschaft in der Nordseeregion.

3

4

5

The Interreg IVB North Sea Region Programme
Investing in the future by working together for a sustainable and competitive region
North Sea SCREEN PARTNERS
European Union
The European Regional Development Fund



entwickeln

Mit neuen Angeboten, neuen Veranstaltungen sowie neuen Serviceleistungen greift nordmedia die Entwicklungen und relevanten Trends der Branche auf und trägt so zur Gestaltung verbesserter Rahmenbedingungen für Medienschaffende an den Standorten in Niedersachsen und Bremen bei.

Die vielfältigen Serviceangebote reichen von der täglich aktualisierten Internetseite mit relevanten Informationen rund um Förderung und Veranstaltungen und den Social Media Profilen bis hin zur Organisation von persönlichen Treffen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch beispielsweise des Kommunennetzwerks Niedersachsen/Bremen, welches aus Stadtmarketing und Tourismus sowie Location Scouts und regionalen Serviceproduzenten besteht.

Mit der Organisation von Presseterminen an Filmsets und der Präsenz auf nationalen und internationalen Filmfestivals präsentiert nordmedia die Standorte Niedersachen und Bremen und wirbt mit guten Förderbedingungen und vielfältigen Realisierungsmöglichkeiten von Projekten.

Die Erhebung der Medienklimastudie Niedersachsen liefert qualitative Einschätzungen der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Medienakteure in Niedersachsen. Dabei wurden Kerndaten wie Unternehmensgröße, Anzahl der Mitarbeiter sowie Fragen zum wirtschaftlichen Klima innerhalb der audiovisuellen Medienbranche erhoben. Die Gesamtbewertung von Niedersachsen als Standort zeigt aktuell weiterhin eine positive Einschätzung.

Arschkalt *(© Marion von der Mehden)*

Dreharbeiten in Niedersachsen/Bremen – Fünf Jahre Pommes essen mit dem Mann, der alles kann

Eine Auswahl:

Hannover stand 2011 mehrfach im Rampenlicht: Im Frühjahr entstand rund um das Expo-Gelände, den Zoo sowie in der Altstadt die Krimi-Komödie *Der Mann, der alles kann* mit Peter Heinrich Brix, Anica Dobra und Ralph Herforth. Auch Charlotte Lindholm (Maria Furtwängler) ermittelte in dem nordmedia-geförderten *Tatort: Schwarze Tiger, weiße Löwen* wieder in Niedersachsen und der Landeshauptstadt. Zwölf Drehtage war das Team rund um das Historiendrama *Am Ende die Hoffnung* in Hannover: Mit Yvonne Catterfeld in der Hauptrolle, drehten Aspekt Telefilm-Produktion GmbH, Berlin, in Koproduktion mit der hannoverschen Filmproduktion Jumping Horse Film GmbH Szenen im TVN-Studio. Auch Regisseur André Erkau und die Riva Filmproduktion GmbH fanden im Stadtteil Roderbruch die richtige Schule für den Dreh von *Das Leben ist nichts für Feiglinge*.

In Oldenburg, Wolfsburg und Hannover fand das Team rund um die Regisseure Marc Brasse und Florian Huber die passenden Drehorte für das Dokudrama *Vom Traum zum Terror – Olympia München 1972*. In einem leer stehenden Firmengebäude in Ahlem und in einem Parkhaus des hannoverschen Messegeländes drehten u. a. die namhaften Schauspieler Peter Lohmeyer und Stephan Luca Schlüsselszenen des nordmedia-geförderten Dramas. Auch in der Region fanden Dreharbeiten statt: Für den ARD-Film *Lieber gemeinsam als einsam* kommt Oldenburg ganz groß raus. Die Cinecentrum Hannover realisiert den Film komplett in der Huntestadt, u. a. am Stau, am Julius-Mosen-Platz, in der Bahnhofstraße und in der Roggemannstraße, in der Bismarckstraße und im Pius. Varel, Sandbostel, Grasberg, Berlin, Hannover sowie Bremen waren die Schauplätze für das Doku-Drama *Gibsy*. Der Film erzählt die Geschichte des Sinti-Boxers Johann Trollmann. Eike Besuden zeichnet das Leben des Boxers in den 1920er und 30er Jahren, mit Spielszenen und Gesprächen mit Zeitzeugen, nach.

In Goslar am alten Fliegerhorst wurden die Location Scouts der Riva Filmproduktion GmbH für die internationale Koproduktion *An enemy to die for* fündig. Die Ausstatter haben für die Kinoproduktion in einem Gebäudekomplex den Empfangssaal eines Marine-Kommandeurs aus dem Zweiten Weltkrieg eingerichtet. Die beiden deutschen Hauptdarsteller sind Axel Prahl und Jeannette Hain. Sie spielen zwei deutsche Forscher, die 1939 mit einer Gruppe internationaler Wissenschaftler auf ihrem Schiff auf den Spuren Alfred Wegeners unterwegs sind. In der Szene im Fliegerhorst treffen sie auf ranghohe Nationalsozialisten.

In Bremen konnte mithilfe der deutschen Kofinanzierung und der nordmedia-Förderung am Produktionsstandort eine nachhaltige Möglichkeit für Dreharbeiten in einem Studio geschaffen werden. Dafür wurden von Molten Rock Media GmbH eine leer stehende Lagerhalle angemietet und drei Filmsets für die deutsch-irisch-englische Krimireihe *Jack Taylor* eingerichtet – irisches Flair mit Bar, Apartment und Pension auf 1.600 m² in Bremens alten Hafenrevieren. Das Studio hat auch die One Two Films GmbH für

1 *Ermittlungen auf dem Expo-Gelände in Hannover:* **Gerd Baltus, Peter Heinrich Brix, Thomas Schäffer, Ralph Herforth** *und* **Anica Dobra** *am Set von* **Der Mann, der alles kann** *(Foto: nordmedia)*

2 *Setbesuch bei dem Team von* **Am Ende die Hoffnung: Thomas Schäffer, Yvonne Catterfeld, Marco del Bianco, Max von Pufendorf, Doris Zander, Rolf Wappenschmitt, Frank Kaminski** *(Foto: © Boris Kaune)*

3 **Kerstin Ramcke** *von Studio Hamburg mit Darstellerin* **Maria Furtwängler** *und* **Thomas Schäffer** *beim Tatort-Dreh (Foto: nordmedia)*

Schlüsselszenen von Felix Stienz' Spielfilmdebüt *Puppe, Icke & der Dicke* genutzt: Auf einer weißen Leinwand ziehen Autobahnen, Alleen und Asphaltdschungel vorüber, davor steht ein kleiner weißer VW-Polo. Mithilfe der Rückproduktionstechnik kann das Team auf aufwändige Trailerfahrten auf der Straße verzichten. An der Weser und im Arbeiterstadtteil Gröpelingen sowie in einer Bremer Diskothek entstanden im Herbst Szenen für *5 Jahre*. Der Film erzählt von dem Erwachsenwerden des Bremer Türken Murat Kurnaz in Guantanamo sowie seiner Jugend in Bremen. Mutters Feyner Imbiss gegen Onkel Walthers Curry King-Kette, Familienbetrieb gegen Pommes-Imperium. David gegen Goliath. *Pommes essen* ist eine Geschichte über Familienbande, Stolz und Verrat und ist im Ruhrgebiet angesiedelt, aber die komplette Sound-Postproduktion wurde in Bremen realisiert.

Aufwärtstrend in Niedersachsen

Medienklimastudie 2011

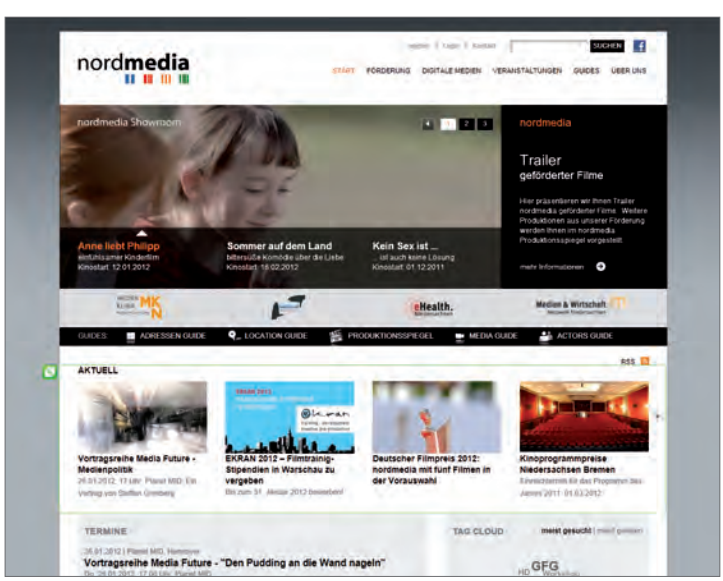
Nach einer ersten Erhebung im Sommer 2008 sowie einer weiteren Anfang 2010 wurde 2011 eine dritte Erhebung zum Medienklima durchgeführt. Ziel der Medienklimastudie Niedersachsen war es, eine detaillierte Beschreibung der Medienakteure aus Niedersachsen in einem Zeitverlauf abzubilden. Dabei wurden zum einen Kerndaten, wie Unternehmensgröße, Anzahl der Mitarbeiter sowie Fragen zum wirtschaftlichen Klima innerhalb der audiovisuellen Medienbranche erhoben. Zum anderen wurden eine Reihe standortbezogener Fragen beantwortet, die eine Einschätzung der Marktchancen aus Sicht der Befragten ermöglichten. Zudem konnten auch Entwicklungen der Medienbranche bewertet werden, indem sie Prognosen abgaben, welche Zukunftschancen sie bestimmten neuen Technologien und Inhalten zuschreiben. Die Ergebnisse wurden mit den Vorjahresergebnissen verglichen und im Zeitverlauf dargestellt. Die Medienklimastudie wurde in Kooperation mit dem Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der HMTM Hannover durchgeführt. Die Gesamtbewertung von Niedersachsen als Standort zeigt weiterhin eine positive Tendenz. Gerade bei den Film- und TV-Unternehmen stieg die Beliebtheit des Standortes. Als größte Herausforderungen werden nach wie vor die Auftragslage und die Finanzierung gesehen. Im Vergleich zu 2008 erhielten auch die politischen Rahmenbedingungen und Förderungen von den Medienschaffenden eine deutlich bessere Bewertung. Als gut bewertet wurden auch die Veranstaltungen sowie der Internetauftritt der nordmedia.

MEDIEN KLIMA NIEDERSACHSEN
Daten, Trends & Analyse
MKN

4 **Puppenschau**-*Set:* **Uwe Nagel, Puppenspieler Bernd Linde** *und* **Barbara Felsenstein, Marco Del Bianco, Michael Lange** *(nordmedia) und* **Paul Stutenbäumer** *(Foto: nordmedia)*
5 **Susanne Müller, Wolfgang Witt** *(ZDF Enterprises),* **Stuart Orme** *(Regisseur),* **Jochen Coldewey** *(nordmedia),* **Iain Glen** *und* **Nora Jane Noone** *(Schauspieler) und* **Ralph Christians** *(Molten Rock Media GmbH) am Set von* **Jack Taylor** *(Foto: nordmedia)*
6 **Die Medienklimastudie Niedersachsen**

Serviceangebote der nordmedia

Das Serviceangebot der nordmedia ist vielfältig und aktuell.
Der Internetauftritt bietet eine Vielzahl an Informationen und vereint die Projekte und Netzwerke der nordmedia. Präsentiert werden Förderungsinfos, News zu Festivals, Veranstaltungen und Terminen sowie die Guides. Für Aktualität und Information sorgt der monatlich erscheinende Newsletter, der einen Überblick über die neusten Aktivitäten der nordmedia gibt. Im Sommer 2011 startete nordmedia zudem mit einer Fanseite auf Facebook. Abonnenten werden hier tagesaktuell über Veranstaltungen, Kinostarts, Erstausstrahlungen, Dreharbeiten, geförderte Projekte und weitere nordmedia-relevante Themen informiert.
Fördern heißt für nordmedia demnach mehr als die Vergabe von Mitteln. Mit diversen Angeboten unterstützt nordmedia Antragsteller während der verschiedenen Projektphasen und öffnet den Raum für erfolgreiches Netzwerken. Mit konkreten Tipps zur Locationsuche oder bei der Vermittlung von Dienstleistern ist nordmedia der richtige Ansprechpartner.
Die kostenfreien Servicetools der nordmedia: Media Guide, Location Guide und Actors Guide bieten sowohl eine aktuelle Übersicht über niedersächsische und bremische Produktionsunternehmen, Dienstleister und freie Filmschaffende für Film-, Fernseh- und Multimediaprojekte als auch Ansprechpartner für typische Motive in der Region mit Detailangaben zu Drehbedingungen und eine Übersicht über die in der Region ansässigen Amateur- und Profischauspieler. Mit den Guides unterstützt die nordmedia Filmschaffende dabei, den Kontakt zu unterschiedlichen Gewerken herzustellen. Rund 700 registrierte Nutzer des Media Guide machen Gebrauch von der internetbasierten Servicedatenbank und stellen ihr Gewerk vor. Der Location Guide beherbergt derzeit 970 unterschiedlichste Locations, die direkt kontaktiert werden können. Der Actors Guide verzeichnet rund 200 Profi- und Laienschauspieler, die aktuell in der Region tätig sind.
Der Kreis der Mitglieder im Kommunennetzwerk der nordmedia wächst stetig. Mit zahlreichen und immer neuen, unverbrauchten, frischen Motiven bildet der Arbeitskreis kommunaler Ansprechpartner für Filmarbeiten vor Ort u. a. aus Stadtmarketing und Tourismus sowie Location Scouts und regionaler Serviceproduzenten eine bunte Mischung zwischen Harz, Heide, Emsland und Küste. Zweimal Mal jährlich treffen sich die Mitglieder zum Erfahrungsaustausch, zur Planung von Aktionen und zur Koordination der Zusammenarbeit mit den Scouts. Die Moderation der Arbeitskreise übernimmt die nordmedia.
Die Vorzüge Niedersachsens und Bremens haben bereits viele Medienfirmen überzeugt. Die Regionen um Hannover und Bremen sind hierbei führend, aber auch der Standort Lüneburg erfährt viel Zuspruch. Beliebt seit jeher sind Motive aus dem Harz und an der Küste. Niedersachsen und Bremen bieten eine einzigartige Vielfalt: von den Bergen bis ans Meer.
Die Herstellung von Kontakten zwischen Filmteams und Hotels, städtischen Ämtern wie Tiefbauamt, anderen Behörden und lokalen Firmen etc. stehen bei der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk im Mittelpunkt.



1

2

Internationale Filmfestspiele

Berlinale

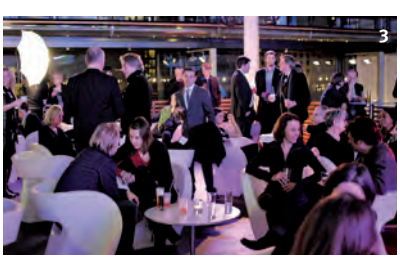
Für die nordmedia begann die Berlinale mit dem traditionellen Branchenempfang talk & night in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin. Mit rund 1.000 Gästen aus Film, Politik und Gesellschaft wurden in entspannter Atmosphäre Kontakte geknüpft sowie Projekte und Ideen ausgetauscht. Auf dem European Film Market war nordmedia am Gemeinschaftsstand der Länderförderer von „Focus Germany“ und German Films beteiligt. nordmedia nutzte den Auftritt, um für den Standort zu werben und auf die guten Förderbedingungen und Realisierungsmöglichkeiten für geplante Filmprojekte in Niedersachsen und Bremen aufmerksam zu machen. Die German Film Commissions bildeten die gemeinsame Präsenz beim Berlinale Co-Production Market im Abgeordnetenhaus. Dort präsentierten sich die Film Commissions unter dem gemeinsamen Label „Location Germany“. Auf dem European Film Market (EFM) waren vom 12. bis 16. Februar 2011 neun nordmedia-geförderte Produktionen aus Niedersachsen und Bremen zu sehen.

Cannes

Bei den 64. Internationalen Filmfestspielen in Cannes war nordmedia mit sechs geförderten Filmen an der Croisette vertreten. Die Screenings beim Marché du Film boten den Produzenten die Möglichkeit, ihre Filme international zu vermarkten. Der Film *Skateistan – the Movie* des hannoverschen Produzenten Ken Meyer war ebenso dabei, wie die Produktionen *Ein Tick anders* (Wüste Film GmbH), *The Big Eden* (Rohfilm GmbH), *Die verlorene Zeit* (Media-Park Film- und Fernsehproduktions GmbH), *Der ganz große Traum* (deutschfilm GmbH) und *Bedways* (Independent Partners Film). Für nordmedia waren es die Filmfestspiele der internationalen und nationalen Kontakte: Den Auftakt machte der Empfang der German Film Commissions, bei der nationale und internationale Produzenten eingeladen waren, sich zu vernetzen und auszutauschen. Die Keynote sprach Michael Eckelt, der gerade mit seiner Firma Riva Filmproduktion GmbH zwei Spielfilme in Niedersachsen und Bremen gedreht hat. Weiterhin war nordmedia am Stand von „Focus Germany“ im Village International vertreten. Gemeinsam mit sechs weiteren Länderförderungen, German Films, der FFA und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien präsentierte sich die nordmedia dem Fachpublikum.

Dubai

Das Filmland Deutschland stand im Mittelpunkt beim 8. Dubai International Film Festival im Dezember 2011. Die regionalen Filmförderungen, darunter nordmedia, und German Films organisierten den „In Focus Germany“ gemeinsam mit dem Goethe-Institut. Neben einer Filmreihe, die eine große Bandbreite an aktuellen deutschen Produktionen zeigte, wurde der Filmstandort Deutschland vorgestellt. Werner Herzog wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Als nordmedia-geförderter Film war *Abgebrannt* von Verena S. Freytag dabei. Die Filmförderer, German Films sowie Vertreter der deutschen Filmbranche und deutsche Regisseure präsentierten sich erstmals gemeinsam auf einem internationalen Filmfestival außerhalb Europas.



1 **nordmedia Website**
2 **Media Guide**
3 **Berlinale 2011: nordmedia talk & night in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund**
4 **Rene Kock, Kai Sehr, Nadia Soraya Hennrich** *und* **Ken Meyer** *wurden in Berlin mit dem Cinema for Peace-Award für den Dokumentarfilm* **Skateistan the Movie** *ausgezeichnet*
5 **nordmedia** *präsentierte sich auf dem* **64. Festival de Cannes**

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.
So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2010 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.
Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (10. 3. 2010; 23. 6. 2010; 2. 12. 2010) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.
Der Jahresabschluss zum 31. 12. 2010, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der Kommuna Treuhand GmbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft.
Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.
Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.
Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresüberschuss 2010 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hannover, 22. Juni 2011

Staatssekretär Dr. Oliver Liersch
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia Fonds GmbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.
So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2010 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.
Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (10. 3. 2010; 23. 6. 2010; 2. 12. 2010) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.
Der Jahresabschluss zum 31. 12. 2010, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der Kommuna Treuhand GmbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft.
Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.
Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.
Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresfehlbetrag 2010 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hannover, 22. Juni 2011

Ministerialdirigent Ernst Hüdepohl
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia Fonds GmbH

Bericht des Geschäftsführers/Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 nordmedia– Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(Teil des testierten Jahresabschlusses/Auszug)

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Jahr 2010 konzentrierten sich die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH weiterhin auf das satzungsgemäße Kerngeschäft, die Entwicklung und Förderung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen. Die Gesellschaft leistet dabei einerseits die Verwaltung der nordmedia-Gruppe sowie andererseits im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Geschäftsstelle des Digital Media Clusters, das Projektbüro eHealth.Niedersachsen sowie das Projekt Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen.

Zentrale Themen des Digital Media Cluster sind die aktuellen, durch die Digitalisierung getriebenen Entwicklungsfelder der Medienwirtschaft in Niedersachsen: die Interaktive Unterhaltungssoftware (Games) sowie die digitale Produktion und Distribution von audiovisuellen Inhalten. Die in diesen Branchensegmenten mittlerweile etablierten, überregional vielbeachteten Netzwerkveranstaltungen ‚Game Forum Germany', ‚Serious Games Conference & Award' sowie ‚Hands on HD' konnten erneut starke Aufmerksamkeit auf den Standort Niedersachsen ziehen. Die genannten Veranstaltungen werden dabei in Kooperation mit hierfür bedeutenden Verbänden und/oder Marktteilnehmern umgesetzt. Dazu zählen im Gamesbereich beispielhaft der BIU (Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V.) sowie für ‚Hands on HD' erstmals das ZDF. Als weiteres Teilprojekt des Digital Media Cluster wurde die zweite Befragungswelle der ‚Medienklimastudie Niedersachsen' abgeschlossen. Die vom Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover durchgeführte qualitative Untersuchung zeigte gegenüber der ersten Befragung u. a. eine trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise konstatierte leichte Aufhellung des Geschäftsklimas in der Branche.

Das Thema eHealth konnte in 2010 weiter etabliert und insgesamt in den Zusammenhang der Gesundheitswirtschaft gestellt werden. Dazu beigetragen hat das Projektbüro über die Begleitung regionaler Netzwerkveranstaltungen, Präsentationen auf Konferenzen in Norddeutschland, Publikationen wie den ‚IT-Report' und der Netzwerkbroschüre ‚eHealth.Niedersachsen' sowie der Redaktion der Internetseite. Zudem wurde ein Fachbeirat aus Experten längs der Wertschöpfungskette der Gesundheitswirtschaft gebildet, der – koordiniert durch das Projektbüro – die Landesverwaltung berät und in ihren Aktivitäten unterstützt.

Erstmals in 2010 wurde der 1. Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen unter Beteiligung des Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen sowie des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr veranstaltet. Im Vorwege erarbeiteten hochrangige Experten in themenspezifischen Arbeitsgruppen Beiträge zu zentralen Anforderungen und Transformationen von Geschäftsmodellen und Organisationsstrukturen, denen sich Unternehmen aller Wirtschaftszweige, getrieben durch Digitalisierung und Mediatisierung, stellen müssen. Das Projekt wird wesentlich durch den Kooperationspartner Deutsche Messe AG mitgetragen.

Die Projektgeschäfte insgesamt, im Besonderen aber das ‚Digital Media Cluster' erwirtschafteten auch in 2010 wesentliche Deckungsbeiträge für die Gesellschaft. Im Projekt ‚Medienwirtschaftsgipfel' konnte über die Zusammenarbeit mit der Deutschen Messe AG und eine zusätzliche Beauftragung für die Organisation und Umsetzung einer weiteren Kongressveranstaltung ein wesentlicher Gewinnbeitrag erzielt werden.

Kerngeschäft der nordmedia Gruppe ist weiterhin die erfolgreiche Förderung über die Tochtergesellschaft nordmedia Fonds GmbH. nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH hält zudem 100 % an der nordmedia Agentur GmbH, die auch in 2010 ausschließlich als Vorratsgesellschaft geführt wurde.

In 2010 fand eine Orientierungsprüfung der Gesellschaft durch den Landesrechnungshof statt.

Die Gesellschaft übernahm durch Erwerb im Geschäftsjahr 2010 weitere Gesellschafteranteile der Fonds GmbH und erhöhte hiermit ihren Anteil auf 59,67 %.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente im Zusammenhang mit den Projektgeschäften in 2010:

Digitalisierung der audiovisuellen Medienbranche

Laut BITKOM blieb der deutsche Markt für digitale Unterhaltungselektronik in 2010 weitgehend stabil. Wesentliche Nachfragetreiber sind dabei digitale Set-Top-Boxen und Blue-ray-Player sowie weiterhin Flachbildfernseher. Ein außerordentliches Wachstum verzeichneten in 2010 lt. GFU im Besonderen die Umsätze bei Smartphones (+142,6 %). Als wesentliche Trends stellte in 2010 die

IFA die Bereiche TV+Internet, S3D, High Definition sowie Mobilfunk der 4. Generation und Energie-Effizienz heraus.

Unterhaltungssoftware
Der Verkauf im Bereich der Computer- und Videospiele in Deutschland stagniert seit 2008 auf einem Niveau von ca. 57,7 Mio. Einheiten. Dabei hielt die Branche laut BIU (Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V.) das Umsatzniveau in 2010 bei einer nur leichten Einbuße trotz der Wirtschaftskrise bei 1.557 Mio. EUR (Vorjahr 1.563 EUR) annähernd stabil. Die Segmente PC und Konsole verzeichneten Steigerungen bei Abverkäufen und Umsatz, während das Segment Handheld deutliche Verluste hinnehmen musste (– 22 % Umsatzrückgang). Beim Vertrieb zeichnet sich bei noch geringem Niveau ein Trend hin zu online ab. Der Gamesmarkt wird weiterhin als ein wesentlicher Motor der Medienbranche angesehen.

eHealth
Laut Studie der Roland Berger Strategy Consultants in 2009 trägt der Gesundheitsmarkt laut OECD etwa 10 % zum europäischen Bruttoinlandsprodukt bei. Für Deutschland soll der Anteil bis 2020 auf rund 16 % wachsen. Dabei birgt im Besonderen der Markt für elektronische Gesundheitsdienstleistungen (eHealth) ein erhebliches Potenzial für die Telekommunikationsbranche. Das Wachstum wird von 21 Mrd. EUR in 2006 auf 24,6 Mrd. EUR in 2010 prognostiziert. Der ‚Lead Market' eHealth verspricht laut EU-Kommission bis 2020 ca. 230.000 neue Arbeitsplätze in Europa. Wesentlicher Faktor dabei ist die Breitbandversorgung, die in Niedersachsen über die Breitbandinitiative für die Region vorangetrieben wird.

3. Personal
Im Jahr 2010 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 7 Vollzeitkräfte, 3 Teilzeitkräfte, 1 Praktikant sowie 2 Mitarbeiterinnen in Elternzeit beschäftigt (Werte gerundet).

II. ERTRAGSLAGE

nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH erwirtschaftete mit einem Jahresüberschuss (vor Steuern) von 39.088,19 EUR ein deutlich positives Ergebnis. Die Umsätze erzielten im Berichtsjahr 1.325.831,44 EUR (Vorjahr: 1.599.864,45 EUR).

III. FINANZLAGE

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 688.614,86 EUR.
Im Geschäftsjahr 2010 erreichte der Jahresüberschuss den Wert von 31.765,79 EUR und fiel damit bei einem annähernd gleichbleibenden Betriebsergebnis von 37.584,65 EUR (Vorjahr 32.432,83 EUR) deutlich geringer aus als in 2009 (56.661 EUR). Die Eigenkapitalquote erreichte 84,8 % nach 73,5 % im Vorjahr. Die Gesamtkapitalrendite erreicht 3,9 % (Vorjahr 6,4 %).
Die im Jahr 2009 gebildeten Rückstellungen sind überwiegend kurzfristig und führen innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2010 zu Auszahlungen.
Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen.
Die langfristigen Darlehen aus der Gründungsphase der Gesellschaft gegenüber der Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH wurden bereits Mitte des Kalenderjahres 2009 abgelöst.
Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2010 ausgeglichen.
Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

IV. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum Jahresende 2009 um 9 % auf 811.887,51 EUR für 2010.
Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 38,8 % am Gesamtvermögen. Im Vorjahr betrug der Anteil 31,3 %. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 61,2 % nach 68,7 % im Vorjahr.

Hannover, 29. März 2011

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

Bericht des Geschäftsführers/Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 nordmedia Fonds GmbH

(Teil des testierten Jahresabschlusses/Auszug)

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

nordmedia Fonds GmbH setzte in 2010 die kulturwirtschaftliche Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen als Kerngeschäft der Gesellschaft weiter erfolgreich um. Das Gesamtvolumen für ausgesprochene Einzelförderungen betrug 10.181.256 EUR. In diesem Gesamtvolumen enthalten sind 1.657.865 EUR aus dem Wirtschaftsförderfonds des Landes Niedersachsen sowie 437.110 EUR aus EFRE-Mitteln (Europäischer Strukturfonds). Die übrigen Mittel in Höhe von 8.086.281 EUR werden durch den Vergabeausschuss der Gesellschaft vergeben, dem als stimmberechtigte Mitglieder Vertreter des Landes Niedersachsen, des Landes Bremen, des NDR, von Radio Bremen und vom ZDF angehören. Mit der Förderung wurde in der Herstellung und Umsetzung der geförderten Projekte für 2010 ein Regionaleffekt in Höhe von 202 % ausgelöst. Somit wurden in den geförderten Projekten 17.074.200 EUR in Niedersachsen und 3.466.968 EUR in Bremen verausgabt. Die geförderten Projekte errangen zudem zahlreiche Festivalnominierungen, rund 20 namhafte, teils internationale Preise und Auszeichnungen sowie hohe Fernseh-Einschaltquoten. Erstmals seit Bestehen der nordmedia erreichten dabei geförderte Filmprojekte mehr als 1 Mio. Kinobesucher.

Preise und Auszeichnungen sind ein Beleg für den hohen kulturellen Wert der Projekte. Quoten und Besucherzahlen dokumentieren, dass die Ergebnisse einen großen Wirkungsgrad erreichen.

In 2010 konnte als Besonderheit ein Programm zur Förderung der Digitalisierung der Kinos aufgelegt werden. 28 Kinos in Niedersachsen profitierten bereits von der Förderung von bis zu 18 TEUR pro Maßnahme. Mit dem Programm wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt und der Kinokultur auch in der Fläche geleistet.

Der Verwaltungssatz für die Bewirtschaftung der Mittel konnte in 2010 weiter gleichbleibend zu den Vorjahren gehalten werden. Zusätzlich wurden aus den Fördermitteln Maßnahmen im Bereich von Netzwerk- und Marketingaktivitäten für die Standortentwicklung budgetiert. Die Mittel wurden hierfür zweckgebunden eingesetzt.

Als ein weiteres Projekt im Rahmen des Europäischen Förderprogrammes Interreg wurde die North Sea Screen Partnership betrieben. Hier werden im Besonderen Kooperationen zwischen den beteiligten Ländern im Nordseeraum gestiftet und die Regionen als Drehorte und Filmfördergebiete international bekannt gemacht.

Im Jahr 2010 fand in der Gesellschaft eine erste Orientierungsprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes statt.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente

Laut G+J MediaSales stiegen die Bruttowerbeinvestitionen in 2010 um 11 % auf 25 Mrd. EUR. Nach dem Krisenjahr 2009 sorgten das zunehmend verbesserte Wirtschaftsklima und die guten Prognosen für eine positive Entwicklung. Dabei entwickelte sich der Anteil der Online-Medien am Werbeaufkommen weiter zunehmend und erreichte mit 19,2 % erstmals einen höheren Anteil als das Aufkommen an Werbeinvestitionen im Bereich Print (19 %).

Das Fördermittelaufkommen der nordmedia wird aufseiten der Sender NDR, Radio Bremen und ZDF aus GEZ-Gebühren gespeist. Nachdem in 2008 die Gebühreneinnahmen der GEZ rückläufig waren, wurden lt. Geschäftsbericht der GEZ bereits für 2009 ca. 340 Mio. EUR Zuwachs erreicht. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen über das Filmfördergesetz haben sich die öffentlich-rechtlichen Sender über eine verpflichtende Abgabe an die Filmförderanstalt des Bundes FFA verständigt. Die Regelungen für die Länderförderungen bleiben davon unberührt. Das ZDF erhöhte seine Mittel bei der nordmedia Fonds GmbH von 500.000 EUR auf 600.000 EUR.

Nachdem für die deutsche Kinowirtschaft 2009 eines der erfolgreichsten Jahre war, musste die Branche in 2010 deutliche Rückgänge bei Kinobesuchen und Kinoumsätzen verzeichnen. Die Besucherzahl sank laut FFA von 146,3 Mio. in 2009 auf 126,6 Mio. in 2010. Der Umsatz schrumpfte im gleichen Zeitraum von 976,1 Mio. EUR in 2009 auf 920,4 Mio. EUR. Dabei ist davon auszugehen, dass vorwiegend die Kinos, die nicht am Boom für S3D und Digitalisierung teilhaben konnten diese Verluste im besonderen Maße zu tragen haben. Bezeichnend ist zudem, dass der Marktanteil deutscher Filme (auf Basis der Besucherzahlen) laut FFA von 27,4 % in 2009 auf 16,8 % in 2010 sank und damit noch hinter das Niveau von 2005 fiel.

3. Personal

Im Jahr 2010 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 9 Mitarbeiter, davon 3 als Teilzeitkräfte beschäftigt. Eine Mitarbeiterin befand sich davon in Elternzeit.

II. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2010 erwirtschaftete die nordmedia Fonds GmbH einen Jahresfehlbetrag nach Steuern von 8.581 EUR und erzielte damit ein besseres Ergebnis als im Vorjahr (– 22.759 EUR).
Der Umsatz 2010 erreichte insgesamt 1.465.832 EUR und lag damit um 72.216 EUR höher als im Vorjahr (1.393.616 Euro). 470.740 EUR entfallen dabei auf Zuwendungserträge (Vorjahr: 480.116 Euro).

III. FINANZLAGE

nordmedia Fonds GmbH weist zum Bilanzstichtag ein buchmäßiges Eigenkapital von 650.010 EUR aus.
Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 358.591 EUR. Im Vorjahr lag der Gewinnvortrag bei 381.351 EUR.
Die Eigenkapitalquote erreichte 68,6 % nach 72,8 % im Vorjahr.
Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr komplett innenfinanziert ab. Fremdkapital von Banken wird nicht in Anspruch genommen.
Die in 2010 gebildeten Rückstellungen sind weitgehend kurzfristig und führen innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2011 zu Auszahlungen.
Sonstige Verbindlichkeiten werden sämtlich innerhalb des laufenden Geschäftsjahres 2011 ausgeglichen.
Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

IV. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme von 946.201,05 EUR ist im Vergleich zum Jahresende 2009 mit 904.822,98 EUR leicht gestiegen.
Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen zum Bilanzstichtag ist mit 0,3 % identisch mit dem Wert des Vorjahres.
Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen bleibt zum Stichtag mit 99,6 % ebenfalls auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (99,7 %).

Hannover, 14. April 2011

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia Fonds GmbH

Impressum

Herausgeber: nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Verantwortlich: Thomas Schäffer, Geschäftsführer
Redaktion: Wibke Schimpf, Sandra Hesse
Lektorat: Martina Hoffmann, Hannover
Konzept und Gestaltung: Christine Rost, Kitazo AG, Hannover
Druck: BenatzkyMünstermann Druck GmbH, Hannover
Schwarzweißfotos: (Seite 4, 5, 18) Stefan Neuenhausen

Geförderte Projekte 2011

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung		
Harder und der Tote Koch	Harderfilm GbR	5.000,00 €
1001 Suns	Michael Saup	5.000,00 €
Black Betty (AT)	Millenium TV GmbH	10.000,00 €
Kleine Brötchen	Felix Knöpfle	10.000,00 €
Banitza (AT)	Eicke Bettinga	10.000,00 €
Zeit der Fische (AT)	oppidum film	12.000,00 €
Recht leben (AT)	Ulrich Aschenbrenner/Kaija Helweg	12.000,00 €
Matthiesens Töchter	Memento Film Berlin GmbH	13.000,00 €
Brücken zum Leben	artia nova GmbH	15.000,00 €
Hartz 4for Love	Holger Pinnow-Locnikar	15.522,00 €
Der lautlose Tanz des Lebens	Aleksandra Kumorek	16.466,00 €
Der unheimliche Besucher	Jumping Horse Film GmbH	19.000,00 €
Hinterher (AT)	Martin Murch/Enno Stünkel	20.000,00 €
The Bullett and the Bell	Independent Partners Film GbR	20.000,00 €
Allein gegen die Zeit – Der Film	Askania Media Filmproduktion GmbH	23.520,00 €
Projektentwicklungsförderung		
Zülfü Livaneli Porträt	Orhan Calisir	6.000,00 €
Deutschlands Städte in 3D	Heidefilm GmbH	10.000,00 €
Brücken zum Leben	artia nova GmbH	15.000,00 €
Jana und Steven	Flussaufwärts Film Raettig/Nebel GbR	30.000,00 €
Die letzte Welt	Jörg Hartenstein/la gamine volante	35.000,00 €
Puppenschau – Siebenschön	Day For Night GmbH	40.000,00 €
Karlchen	Alexandra Schatz Filmproduktion	50.000,00 €
Produktionsförderung		
Neue Vahr Süd	Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH	6.000,00 €
Pferd (AT)	Flickfilm GbR	10.000,00 €
Frollein Frappé	Vanessa Aab	15.000,00 €
Transit Girl	B-Story Productions	18.000,00 €
Der Filmsammler	Florian Krautkrämer	19.280,00 €
Patch	Gerd Gockell	20.000,00 €
Komplott statt Kompott	Montagehalle GmbH & Co.	20.000,00 €
Mobile Stories	Rasmus Gerlach	20.000,00 €
Nordstrand	Bergfilm Produktion	22.000,00 €
In Memoriam (AT)	Filmblick Hannover GbR	22.350,00 €
Linie 102	Filmblick Hannover GbR	25.000,00 €
Muster	Clemens von Wedemeyer	25.000,00 €
Der Bremer Schumann	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen GmbH	29.750,00 €
Pärchenabend	Jumping Horse Film GmbH	30.000,00 €
Leonids Geschichte	Rainer Ludwigs	30.000,00 €
Nachtwächter	Amon Thein	30.000,00 €
Geschichten vom intelligenten Bein (AT)	artia nova GmbH	30.000,00 €
Pommes Essen	Dagmar Niehage/dagstar*film	30.000,00 €
Moderne Kreuzfahrer	Florianfilm GmbH	30.000,00 €
Das Krähenvolk	mm-tv Fernsehproduktions GmbH	33.922,32 €
FilmFestSpezial Festival-TV 2011	Landesverband gemeinnütziger Bürgermedien in Nds. e.V.	35.000,00 €
Rockabilly Requiem	Neue Mira Filmproduktion GmbH	40.000,00 €
Big City Nights – der Scorpions-Film	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	40.000,00 €
Eroberung der Welt – Magellan und Drake	fernsehbüro GmbH	40.000,00 €
Im Reich des Wachtelkönigs	AZ Media TV GmbH	40.330,00 €
Die Waldmeisterin	AZ Media TV GmbH	40.375,00 €
Der Herr der Gräben	Millenium TV GmbH	41.785,53 €
Bambi wird erwachsen – Rehe im Liebesrausch	erdmanns Filmproduktion	43.660,15 €
Die Rückkehr der Schwarzstörche	Millenium TV GmbH	44.400,00 €
Lebensraum Kirchturm	AZ Media TV GmbH	45.470,00 €
Die Rückkehr der Wälder	Millenium TV GmbH	45.870,00 €
Weltmeister der Obda hlosen	cineteam hannover GmbH	46.440,00 €
Der Uhu	Millenium TV GmbH	48.233,05 €
Parchim International	Lemme Film GmbH	50.000,00 €
Geheimisvolle Hafenwelten	Gebrueder Beetz Filmproduktion GmbH	50.000,00 €
Wildnis am Ackerrand	video:arthouse GbR	52.750,00 €
Wolfsburgo – Italien in Nord-deutschland	Andreas Schiller	55.334,00 €
Playgroundlove	Nils Loof Film	60.000,00 €
Machtkampf gegen eine Heuschrecke	Bremedia Produktion GmbH	68.000,00 €
Der sechste Sinn – Können Tiere Erdbeben voraussagen?	Leonardo Film GmbH	70.000,00 €
Wladimir Putin	Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH	70.000,00 €
Norddeutsche Dynastien (3. Staffel)	doc.station GmbH	77.000,00 €
Niko – Family Affairs (AT)	Ulysses Filmproduktion GmbH	80.000,00 €
Max Beckmann – Der Film	Prounen Film	82.800,00 €
Das Leben ist nichts für Feiglinge	Riva Filmproduktion GmbH	90.000,00 €
Puppe, Icke & der Dicke	OneTwo Films GmbH	100.000,00 €
5 Jahre (AT)	Teamworx Television & Film GmbH	100.000,00 €
Dream Factory (AT)	Irene Höfer / Medeafilm für Portal 1 Factory GmbH i. Gr.	100.000,00 €
Der letzte Fackeltanz – Die Fürstenhochzeit im Berliner Stadtschloss 1913	Looks Distribution GmbH	147.000,00 €
Lou Andreas-Salomé – Femme fatale wider Willen	Avanti Media Film- und Fernsehproduktion oHG	170.000,00 €
Jack Taylor – Episoden: The Dramatist, Priest	Molten Rock Media GmbH	180.000,00 €
München 72	Teamworx Television & Film GmbH	200.000,00 €
Schönes Niedersachsen / Kreuz und quer durch Niedersachsen	dmfilm und tv produktion	215.880,00 €
Tatort: Schwarze Tiger, weiße Löwen	Nordfilm GmbH	253.290,00 €
Jack Taylor – Episoden: The Pikemen, The Magdalen Martyrs	Molten Rock Media GmbH	261.000,00 €
Die Pullmann-Energie	Josefine Filmproduktion	314.640,00 €
Vom Traum zum Terror – München 1972	Spiegel TV GmbH	341.550,00 €
Lieber gemeinsam, als einsam	Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH	354.640,00 €
Der Mann, der alles kann	Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH Hamburg	374.000,00 €
Banklady	Syrreal Entertainment GmbH	495.730,00 €
Heimatgeschichten (1–3)	PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH	557.000,00 €
Neue Geschichten aus der Heimat: Die Blaumänner	PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH	576.495,00 €
Landlust TV	MedienKontor Potsdam GmbH	802.020,00 €
Der Tag der Norddeutschen	TV Plus GmbH	1.312.806,39 €
Verleih, Vertrieb und Verbreitung		
Meteor	Christoph Girardet	2.200,00 €
Abgebrannt, Festivalpräsentation für Max-Ophüls-Festival 2011 und Berlinale Filmmarkt	Jost Hering Filmproduktion	3.000,00 €
The Guantanamo Trap	zero one film GmbH	3.500,00 €
The Green Wave	Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH	5.000,00 €
Skateistan the Movie – Ein Brett mit vier Rädern in Kabul	defilm Ltd.	5.000,00 €
Eine königliche Affäre, Pressevorführung im Schloss Celle mit anschließender Podiumsrunde	dmfilm und tv produktion	5.685,75 €
Bedways	Independent Partners Film GbR	6.000,00 €
Molly und das Weihnachtsmonster	Alexandra Schatz Filmproduktion	6.000,00 €
Die Nordsee von oben, Präsentations-Tour in Niedersachsen und Bremen	comfilm.de Silke Schranz & Christian Wüstenberg GbR	6.700,00 €
The Green Wave	Camino Filmverleih	10.000,00 €
Deckname Cor – das dramatische Leben des Max Windmüller	barnsteiner – film	10.000,00 €
Abgebrannt	missingFILMs Acrivulis & Severin GbR	10.000,00 €
Sommer auf dem Land	farbfilm verleih GmbH	10.000,00 €
Anne liebt Philipp	farbfilm verleih GmbH	15.000,00 €
Der ganz große Traum	Senator Filmverleih GmbH	20.000,00 €
Die verlorene Zeit	Movienet Film GmbH	3.700,00 €
Verlangen	Rollbergfilm Niklas Warnecke	5.000,00 €
Bingo – Toletzt entscheed jümmers dat Glück	Bildschön Filmproduktion	1.600,00 €
Abspiel und Präsentation		
Zusatzkopien 2011	Filmförderungsanstalt	20.000,00 €
Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2011	AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm	3.000,00 €
2. Film- und Medienforum Niedersachsen 2011	M 7-Medienagentur	4.881,60 €

Geförderte Projekte 2011

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven 2011	Kommunalkino Bremen e. V.	5.000,00 €
Das Kino erfindet sich	Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V.	5.000,00 €
SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven 2012	Kommunalkino Bremen e. V.	5.000,00 €
Filmkultureller Austausch Haute-Normandie 2011	Int. filmfest Braunschweig e. V.	5.760,00 €
32. Europäisches Filmfestival Göttingen	Kino Lumière	14.000,00 €
SchulKinoWochen Niedersachsen 2012	Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.	18.165,00 €
Sehpferdchen 2012	Medienpädagogisches Zentrum	23.000,00 €
17. Int. Bremer Symposium zum Film / 14. Bremer Filmpreis 2012	Kommunalkino Bremen e. V.	26.000,00 €
11. up-and-coming Int. Film Festival Hannover	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e. V.	28.250,00 €
25. Int. Filmfest Braunschweig	Int. filmfest Braunschweig e. V.	80.000,00 €
18. Internationales Filmfest Oldenburg	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	80.000,00 €
22. Internationales Filmfest Emden-Norderney	Volkshochschule Emden e. V.	100.000,00 €
24. European Media Art Festival	Internationaler Experimentalfilm Workshop e. V.	180.000,00 €
Förderung von Investitionen		
Reparatur und Verbesserung der Kinotechnik	Kulturverein Platenlaase	1.838,13 €
Umbau für Kommunalkino Bremen	Kommunalkino Bremen e. V.	10.000,00 €
Digitalisierung Atlantis Kino Bremen	Schauburg Kino GmbH	18.000,00 €
Chaussee Filmton	Tonmeister Scholda & Seemann Partnerschaft	25.620,00 €
Preise und Stipendien		
Pferd (AT)	Carolina Hellsgård	5.000,00 €
In Memoriam (AT)	Rita Bakacs	5.000,00 €
Stadtkino Rotenburg	Kulturinitiative Rotenburg K!R e. V.	500,00 €
Kommunales Kino, Achim	Kommunales Kino Achim e. V.	500,00 €
Kino in der Lagerhalle, Osnabrück	Lagerhalle e. V.	500,00 €
Cine K, Oldenburg	Medienbüro Oldenburg e. V.	500,00 €
Gronauer Lichtspiele	Kulturkreis Gronau e. V.	500,00 €
Kino im Kulturverein Platenlaase	Kulturverein Platenlaase	500,00 €
Kino 46 – Kommunalkino Bremen	Kommunalkino Bremen e. V.	500,00 €
Kellerkino im Thega Filmpalast, Hildesheim	Hildesheimer Volkshochschule e. V.	500,00 €
Kino im Künstlerhaus, Hannover	Landeshauptstadt Hannover – Kino im Künstlerhaus	500,00 €
Kommunales Kino Bremerhaven	Kommunales Kino Bremerhaven e. V.	500,00 €
Kommunalkino Verden	Kommunalkino Verden e. V.	500,00 €
Kino im Sprengel, Hannover	Film und Video Cooperative e. V.	500,00 €
Lumière, Göttingen	Film- und Kinoinitiative Göttingen e. V. / Kino Lumière	500,00 €
Neue Schauburg, Burgdorf	Neue Schauburg, Heidrun Lindemann	1.000,00 €
City Kino, Buxtehude	K&B Kinobetriebe	1.000,00 €
Lichtburg, Quernheim	Karl-Heinz Meier	1.000,00 €
Neue Schauburg, Northeim	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Apollo, Wilhelmshaven	UCI Kinoplex Wilhelmshaven GmbH	1.000,00 €
Cinema, Göttingen	Cinema Göttingen	1.000,00 €
Hansa Kino Syke	Bauermeister & Möller oHG	1.000,00 €
Kinocenter Leer	Ems Center Kinobetriebs GmbH	1.000,00 €
Cinema Salzgitter	Cinema Salzgitter-Bad GmbH	1.000,00 €
Metropol Theater, Rinteln	Metropol Kino	1.000,00 €
Lilo Service-Kino, Löningen	Anna Willen, Lilo Lichtspiele	1.000,00 €
Sterntheater, Göttingen	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Central-Theater, Uelzen	B+B Kinocenter GmbH	1.000,00 €
Kino „Alte Brennerei“, Lüchow	Thomas Günther	1.000,00 €
Gondel, Bremen	Schauburg Kino GmbH	1.000,00 €
Cinema-Arthouse, Osnabrück	S & T Kinokunst GmbH	2.000,00 €
Apollo, Hannover	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	2.000,00 €
Hochhaus-Lichtspiele, Hannover	Vereinigte Filmtheater Betriebe GmbH	2.000,00 €
Harsefelder Lichtspiele	Marga Engelmann	2.000,00 €
Universum Filmtheater, Braunschweig	Universum Kinobetriebs GmbH	2.000,00 €
Schauburg, Bremen	Schauburg Kino GmbH	2.000,00 €
Casablanca, Oldenburg	Casablanca Gaststätten, Kultur und Kino GmbH	3.000,00 €
Scala Programmkino, Lüneburg	Scala Programmkino + Medien GmbH	3.000,00 €
Cinema im Ostertor, Bremen	Cinema im Ostertor	3.000,00 €
Atlantis Kino, Bremen	Schauburg Kino GmbH	3.000,00 €
Besuch der Cartoon Movie 2011	The Soulcage Department	1.236,97 €
Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen		
Digital Distribution Strategies 2011	Flussaufwärts Film Raettig/Nebel GbR	770,00 €
Digital Distribution Strategies 2011	Nextframe Film + Media GmbH	770,00 €
Digital Distribution Strategies 2011	Molten Rock Media GmbH	770,00 €
Drehbuchcamp für deutschen Autoren-Nachwuchs 2011	Förderverein zukunftsorientierter Entwicklung im Elbetal e. V.	4.670,00 €
Drehbuchcamp für deutschen Autoren-Nachwuchs 2012	Förderverein zukunftsorientierter Entwicklung im Elbetal e. V.	7.000,00 €
Sprungbrett 2011 – der Filmnachwuchs im Dialog	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e. V.	7.155,00 €
Pimp your skills – Qualifizierungsprogramm für den technisch-handwerklichen Bereich	MedienWerkstatt Linden e. V.	13.000,00 €
Förderung sonstiger Maßnahmen		
Erfassung des historischen Filmbestandes in Niedersachsen	Gesellschaft für Filmstudien e. V.	9.200,00 €
		9.955.281,89 €
EFRE		
22. Int. Filmfest Emden-Norderney	Volkshochschule Emden e. V.	40.000,00 €
26. Unabhängiges Filmfest Osnabrück	Osnabrücker FilmForum e. V.	15.000,00 €
25. Int. Filmfest Braunschweig	Int. Filmfest Braunschweig e. V.	30.000,00 €
32. Europäisches Filmfestival Göttingen	Kino Lumière	6.000,00 €
Media Campus 2011/24. European Media Art Festival	Int. Experimentalfilm Workshop e. V.	42.936,75 €
18. Internationales Filmfest Oldenburg	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	30.000,00 €
Pimp your skills – Qualifizierungsprogramm für den technisch-handwerklichen Bereich	MedienWerkstatt Linden e. V.	13.000,00 €
Filmsalat 10	Kommunalkino Verden e. V.	20.000,00 €
2. Film- u. Medienforum Niedersachsen 2011	M 7-Medienagentur	19.526,40 €
Sehpferdchen 2012	Medienpädagogisches Zentrum	12.000,00 €
33. Europäisches Filmfestival Göttingen	Kino Lumière	10.000,00 €
26. Int. Filmfest Braunschweig	Int. filmfest Braunschweig e. V.	30.000,00 €
Media Campus 2012	Int. Experimentalfilm Workshop e. V.	43.000,00 €
3. Produzenten-Patenschaft/ 12. up-and-coming Festival	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e. V.	10.949,00 €
27. Unabhängiges Filmfest Osnabrück	Osnabrücker FilmForum e. V.	15.000,00 €
EMAF Archiv	Int. Experimentalfilm Workshop e. V.	26.000,00 €
Chaussee Filmton	Tonmeister Scholda & Seemann Partnerschaft	76.860,00 €
Kameraboot/Gründung Cineboat GmbH	Cineboat GmbH i.G.	75.000,00 €
Drehbuchcamp für deutschen Autorennachwuchs 2011	Förderverein zukunftsorientierter Entwicklung im Elbetal e. V.	14.000,00 €
Sprungbrett 2011 – der Filmnachwuchs im Dialog	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e. V.	12.800,00 €
Drehbuchcamp für deutschen Autoren-Nachwuchs 2012	Förderverein zukunftsorientierter Entwicklung im Elbetal e. V.	21.000,00 €
Qualifizierungsmaßnahme zur Filmproduktion	MedienWerkstatt Linden e. V.	13.000,00 €
Reparatur/Verbesserung d. Kinotechnik	Kulturverein Platenlaase	5.514,38 €
Kinodigitalisierung	versch. Empfänger (siehe Seite 13)	203.768,34 €
		785.354,87 €
Wirtschaftsförderfonds Land Niedersachsen		
7 Zwerge – der 7bte Zwerg	Zipfelmützen Film GmbH	148.829,21 €
Supernova	Coin Film GmbH	227.000,00 €
Bach in Brazil	Ansgar Ahlers/forseesense	246.801,00 €
Tarzan 3D	Constantin Film Produktion GmbH	432.533,00 €
Kamicat Football 2012	Kamicat GmbH	50.000,00 €
Kino-Digitalisierung	versch. Empfänger (siehe Seite 13)	306.656,34 €
		1.411.819,55 €
		12.152.456,31 €

Stand 31. 12. 2011

Unser Dank geht an:

Gesellschafter

Land Niedersachsen | Land Bremen
Norddeutscher Rundfunk | Radio Bremen

Partner Förderung

ZDF

Auftraggeber

Niedersächsische Staatskanzlei
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Partner Veranstaltungen

Arnold & Richter Cine Technik GmbH & Co. Betriebs KG | Avid Technology GmbH | Band Pro Munich GmbH
Bremedia Produktion GmbH | Bremer Bühnenhaus GmbH | Bundesverband der Fernsehkameraleute e. V. (BVFK)
Bundesverband Filmschnitt Editor e. V. | Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V.
Bundesverband Kamera | Canon Deutschland GmbH | Canon Europa | Chrosziel GmbH
cinearte | Cinegate GmbH | connexx.av GmbH | Deutsche Messe AG | DIGITAL PRODUCTION
DMM – Der MedienMarkt | DVS Digital Video Systems AG | Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.
Film & TV Kameramann | Film TV Video/Nonkonform GmbH | FILMBLICK HANNOVER GbR
FKT Fachzeitschrift für Fernsehen Film und elektronische Medien
FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e. V.
G.A.M.E. Bundesverband der Entwickler von Computerspielen e. V.
Gamesmarkt | Gameswelt | GamingXP | GEE Magazin
Hessen-IT/Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Hochschule Hannover | HSH Nordbank | Ikegami Electronics (Europe) GmbH
Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung Hannover
Kommunales Kino der Landeshauptstadt Hannover | Kubikfoto³ GmbH
Ludwig Broadcast & Media Service GmbH | Ludwig Kameraverleih GmbH | Making Games Magazin
MeBu Verlag E. Eckstein (MEDIEN BULLETIN) | Media TV Video Systeme GmbH | MLS Legal GmbH
Nordfilm GmbH | P+S Technik GmbH | Professional Production | Rivafilm | SCALA-Programmkino GmbH
Sony Deutschland GmbH | Soul Pix | Stereotec – Stereoscopic Technologies GmbH
Stiftung Kulturregion Hannover | VER – Video Equipment Rentals

Sponsoren

ACSE GmbH | Adobe Systems GmbH | Alexandra Schatz Filmproduktion | Ambient Entertainment GmbH & Co. KG
Ambient Recording GmbH | Anton/Bauer Europe B. V. | Apple GmbH | Avid Technology GmbH
Avnet Technology Solutions GmbH | avt plus media service GmbH | Bahlsen GmbH & Co. KG | Black Lion Studios GmbH
Camelot Broadcast Services GmbH | Camera Dynamics GmbH | Carl Zeiss AG | Chroma Film & TV GmbH & Co. KG
Chroma Sky GmbH & Co. KG | Cine-Mobil GmbH | creative tools Video-Handels GmbH | Dedo Weigert Film GmbH
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG | Dreamwalks – Solutions for Moving Pictures GmbH
dve – Digital Video & Effects GmbH | ECC – Electronic Cinematography Company Stutenbäumer KG
Fuji Kine Film Vertriebsgesellschaft mbH | FUJINON (Europe) GmbH | gamescom | GDC Europe
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) | Image Engineering GmbH & Co. KG | InBev Deutschland Holding GmbH
Innovatives Niedersachsen GmbH | IRIDAS | Jöllenbeck GmbH | JVC Professional Europe Ltd. | kameraequipment.de
KELLOGG (Deutschland) GmbH | Klingenberg GmbH | Kraft Foods Deutschland GmbH | Laverana GmbH & Co. KG
Leader Electronics European Office | Mast-Jägermeister SE | msf – Michael Sänger Film | Neumann&Müller GmbH & Co. KG
OConnor Engineering | Panasonic Marketing Europe GmbH | Pricewaterhouse Coopers AG WPG | Reakktor Media GmbH
Rike Winterberg | Roccat GmbH | Sachtler | Salzgitter AG | Shop & Atelier | Storytellers GmbH & Co. KG | Studio Hamburg GmbH
TARGOBANK AG & Co. KGaA | Tektronix GmbH | TrickWILK GmbH | Tucano Vertriebs GmbH | TUI Deutschland GmbH
TV Plus GmbH | TVLogic | TVN GROUP HOLDING GmbH & Co. KG | VIDEOR E. Hartig GmbH
Volkswagen AG | VRLOGIC GmbH | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

nordmedia

nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH
nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123 456-0
Fax +49 (0)511/123 456-29
info@nordmedia.de

Regionalbüro Bremen
Hinter der Mauer 5 (Weserhaus)
28195 Bremen
Tel. +49 (0)421/178 31 51
Fax +49 (0)421/168 91 79

www.nordmedia.de